

Ungeduldigen, welche seine Ausweisung nötig machten, zu Schanden kommen lassen. Als zu der Zeit, wo der Anabe von 14 Jahren in eine andere Schule aufgenommen werden sollte, sollte nun derselbe bei dem erwähnten Lehrer in Privatstunden gehen. Am Montag Morgens war der Anabe nicht in die Schule gekommen und hatte versprochen, pünktlich heranzukommen. Der einzige Lehrer des Anaben sprach und bemerkte aber nicht, daß er nicht lernen wolle und lieber auf die Arbeit ginge als in die Schule; er sagte aber auch, daß er sich, wenn er in eine andere Schule käme, das Leben nehmen wolle. Der Lehrer, darüber außer sich, giebt dem Anaben starken Verweis und erklärt ihm die Selbstmorde nach allen Richtungen. Kaum war dies vorbei, sagte der Schüler wiederholt: "Ich erschieße mich doch!" Jedem legt der Lehrer den Anaben zurecht, aber nach einer kurzen Zeit kam der Anabe zum Unterricht mit der bereits erwähnten Versicherung: "Ich erschieße mich!" Die nächste Folge war, daß der Lehrer versuchte, die Anaben zum Unterricht zu bringen, und nicht im Klassenraum zu bleiben; dies wurde ihm abgeklungen, und spricht darauf in gebieterischer Weise der Anabe: "Ich erlaube mich da heute Abend in der Schlafkammer!" Darauf konnte der Lehrer nichts anderes thun, als nach der Vollmacht vom Vater die Wachen des Anaben zu erwärmen; der schlaftrübe Anabe glaubte aber noch Recht zu haben und schrie um Hilfe, brüllte etc. Der gegenüber wohnende Restaurateur, einige Kaufleute, mehrere Professionisten etc. drangen darauf in die Wohnung des Lehrers und fanden denselben beschäftigt, den Schüler durch Ermahnungen auf guten Weg zu bringen. Statt nun ruhig zuzuhören und den Gang der Sache abzuwarten, brüllte und drohte der Restaurateur mit noch heftigeren Ausdrücken, daß der Lehrer alles Mögliche an der dreimaligen Aufforderung, das Zimmer zu verlassen, sich nicht halten wollte, man erging sich vielmehr in maßloser Weise in Schimpfen gegen die ganze Lehrerschaft. Durch die erwähnten Verhörungen aufgereizt, verarmte sich bald eine Menschenmenge auf der Straße, welche sich der allgemeinen Schimpferei anschloß. Ein komischer Augenblick war es: der Lehrer trat die Pfandkassette aus seiner Tasche zu entnehmen; der bestrafte Schüler hält ihn durch Schreien: "Sie haben meinem Lehrer nicht zu sagen, machen Sie, daß Sie hinauskommen; die Straße ist unser Klassenraum!" Während dem der Lehrer beschäftigt war, die Pfandkassette zusammenzuheften und den letzten Pfandbrief mit der Bemerkung, daß die Angelegenheit bei der Staatsanwalt seinen Auftrag finden werde, hinauszuführen, macht sich der Schüler das thörichteste Vergnügen, den Zuschauern verschiedene Gesichter zu machen und so viele neuelegte Pfänder auf unanständige Weise zu beschämen. Mitten der Lehrer nicht ihr Leben wahren, von seinen Nachbarn selbst geschlagen zu werden, war er vollständig berechtigt, dem Anaben eine zweite Portion der vorigen Art zu geben. Wegen des Restaurateurs, mehrere Kaufleute und einige Professionisten hat nun der Lehrer Strafantrag wegen Faustschlags und Beschädigung der Sache nicht so glatt für die Vertheiligung abzuwarten. Nach den bekannten Thatfachen hat der Staatsanwalt die Verhaftung, die Güter des Sohnes und auch die Geleise auf seiner Seite.

Gestern früh gingen abermals drei vierstännige Fußwerke, mit Pulver beladen, durch die hiesige Stadt, dieselben hatten die übliche politische Begleitung, kamen aus Westfalen und gingen nach Schlesien.

Der vorgestern auf Borniger Fluren bei Oschag gefallenen wolkenbruchartigen Regen, hat daselbst ziemliche Verheerung der Gärten und Felder herbeigeführt, auch das Bahngleis beträchtlich beschädigt, und ist mit Bliz und Donnerschlag begleitet gewesen, wobei zwei Männer, ein Bahnwärter und ein bei demselben zum Besuch ausfällisch gewesener Verwandter vom Bliz getroffen und getödtet worden sind. Auch das betreffende Häuschen ist ein Raub der Flammen geworden.

Wie der "S. Post" berichtet, ist am Freitag gegen Abend der Forstfänger Frey in der Gegend von Waldmannsbach von einem etwa 40 Jahre alten, großen Manne, den Frey in gefälliger Weise ein Stück begleitet, um ihm den Weg nach dem "Thurme" zu zeigen rüberführend angekommen. In einer Weisung sprang der Fremde plötzlich auf seinen Führer zu, rief ihm die Hände von der Schultern, warf sie etwa 3 Meter weit von sich weg, packte Frey warf ihn zu Boden, entriß ihm die Uhr und ließ davon. Frey ist schnell wieder auf den Füßen, verfolgt den Räuber, holt ihn ein, stürzt sich beherrzt hinterwärts auf ihn, wirft ihn nieder und entwirft ihm die Uhr. Der Räuber rafft sich auf, stürmt noch einmal auf den jungen Mann ein, verfehlt ihm einen gewaltigen Stoß auf den Leib, der Frey sofort niederstreckt, und ergreift dann die Flucht. Der Forstfänger lag an Brust und Leib so beschädigt, daß er in ärztliche Behandlung genommen werden mußte.

Marienbergs, 23. Juni. In der 3. und 4. Stunde des heutigen Nachmittags haben sich hier und in der Nähe mehrere schwere Gewitter entladen, wobei durch Blizschlag ein Arbeiter im Schmidt'schen Cigarrenfabrikgebäude momentan betäubt, ein Schloßerschling in demselben Hause zu Boden geworfen und das Innere einiger anderer Häuser in der Stadt beschädigt, demnach aber im benachbarten Dorfe Wobershausen ein Haus in Brand gesetzt wurde, welches auch vollständig abgebrannt ist.

Am 19. l. M. ist der beim Hainichen-Rohweiner Eisenbahnbau als Handlanger beschäftigte Heinrich Ernst Barusch aus Berbersdorf bei Gelegenheit des Transportes eines 10 Ctr. schweren Steinens von einem Gerüste gestürzt und eine Stunde darauf an den Folgen einer dabei erhaltenen Rückenmarkverletzung gestorben. Der Berufungslage war 26 Jahre alt und noch unverheiratet.

Am 20. b. Nachmittags ist die noch schulpflichtige 13 Jahre alte Fabrikarbeiterin Meier aus Rosenthal in der Maschinenfabrik zu Hirschfeld dadurch verunglückt, daß sie im Vorübergang von einem Wellen an der Schürze erfaßt, in's Getriebe gezogen und ihr von demselben der linke Arm, sowie beide Beine gebrochen worden sind. Der Zustand des unglücklichen Mädchens ist bedenklich. Nach dem Unfälle ist die bisher frei gegangene Welle sogleich mit einem Gatter umgeben worden.

Am Samstag Nachmittag gegen 3 Uhr ist unterhalb des Reihingmühlens wehres in Bittou der 11jährige Schulknabe Karl Beylamm beim Baden ertrunken.

Substantionen. Morgen werden judostreit in den Gerichtsämtern: Auerbach: Christiane Bunterslob's Haus in Unterachbach, 300 Tdr.; Adorf: Johann Schreiber's Haus Olmp in Adorf, 600 Tdr. klar. (siehe weiter); Dresden: die Wila "Zum Hohen Stein" in Plauen (irrevocabel), durch Advoeat Stredel, Adolphstraße 18.

Verlautbarungen im Handelsregister. Aus der Firma "Sächsische Tabak-Fabrikanten (vorm. H. Gollenbusch)" sind die Herren Alexander Rudolph Bölder und Friedrich Eugen Heinrich Rudolph Graf aus dem Vorstände ausgeschieden, dagegen aber die Herren Friedrich Rudolph Gollenbusch und Ernst Trau- nold Friedrich in denselben eingetreten.

Essen. Die heutige Verhandlung über und noch einmal einen heftigen Streit, welche sich der Anstaltlicher und Extrabelenungsbevollmächtigter Alexander Gottlieb Julius Böhner von hier am Abend des 16. Februar d. J. im Internatistischen Hoftheater während der Aufführung des "Mädchenbrot" zu Schulden kommen ließ, der Tod der 12-jährigen Tochter des Oeconomen Oppermann in Hoyerdorf bei Dornberg und eines Dienstmädchens, verursacht ward. Der Schlichter steht in Folge dessen unter der Auflage der saphir- fernen Eddung. Der Angeklagte, Vater von drei Kindern, ge- boren seit 1864 unter der Beschuldigung des Mordes beim Hof- theater und war auch vordem schon bisweilen dabel thätig. Das delictöse "Mädchenbrot" ward an jenem verhängnisvollen Abend am 23. Male aufgeführt. Obwohl sehr viel Scenen-

wechsel darin vorkommt, so geht doch nach den eigenen Wahr- nehmungen des Herrn Staatsanwalt Dr. Franke und des Unter- suchungsrichters, welche beide eher später am 18. März wieder- holt die Aufführung des "Mädchenbrot" auf der Bühne beobachteten, Alles mit einer außerordentlichen Ordnung und Pünktlichkeit vor- sich und ist durchaus keine Lieberführung; so auch beim 5. Bilde, in welchem zwischen dem ersten und zweiten Bild zur Schluss-oration ein Zeitraum von 10 Minuten innehielt. Inner- halb dieser wenigen Minuten beging Böhner an jenem Abend die Vorhändlungs-Verhandlung, vier Bräutchen, mit Göttern, jedoch ohne Grundgefehl vertheilte Kampfen in einem offenen Gange auf dem Fußboden und wagt stehen zu lassen und — das Unglück geschah. Bei außerordentlichen Vertheilungen werden, weil was an den betreffenden Stellen nicht angingen, ist, gewöhn- liche Oellampen mit Glühbirnen verwendet. Je nach der Gefähr- lichkeit des Bildes werden dieselben mit oder ohne Sicherheits- vertheilung versehen. (Nach dem Unglücksfälle sind sämtliche mit vertheilten Oellampen enserthet worden.) Böhner's Aufgabe be- stand darin, durch Bedienung dieser vier an einem Hängegitter an- gehängten Lampen zur Orientierung der Scene mit beizutragen, nach Ablauf der Zeit sodann so schnell als möglich mit dem Kampfbild zu verschwinden und einen der fünf Schirme herum- zuwerfen (was nur durch ein einziges Griffes bedarf), damit die Bühne für die darauf folgende Vertheilung dunkel werde. Während der Dauer dieser Scene hätte ihm nun obzulegen, die vier Lampen in die eine Treppe tiefer gelegene Kampfbühne an ihren Auf- hängestellen zu tragen. Er wäre auch vollkommen genug Zeit gehabt haben, zurückzukommen, um seine letzte Arbeit, die Aufstellung eines Gandelabers für die Schluss-oration, zu be- sorgen; allein Böhner, der diesen Posten erst zum zweiten Male be- versah und es das vorige Mal genau so gemacht hatte, — der sechs- zehnte Mann, der dafür eingerichtete Geheißes Koder, schloß, — fürchte nicht rechtzeitig wieder am Blase zu sein, stellte daher die Lampen einmittleil etwas abseits auf den Fußboden des Ge- rickers, der allerdings von Personen, die aus den eine Treppe höher gelegenen Garderobekammern kommen, zu passieren ist. Wie es sich ereignete, als er einen Schrei vernahm, wohl dachte er sofort an die Lampen — es war zu spät. Er hatte zwar der Ordnung gemäß sämtliche vier Lampen eingedrückt, leider dabei nicht beobachtet, daß die eine in Folge eines zerplatzenden Glühbirnen- schirms eine sogenannte Stichlampe war. Im Walte nach der Verthei- lung hatten 20 Personen, wobei die Oppermann, mitzuwirken. Die oberen Garderobekammern sind räumlich sehr beschränkt; in dem einen derselben wurden etwa zehn der jungen Mädchen an- gelehrt; es war denen, die zuerst fertig waren, gestattet, schon vor dem gegebenen Zeichen einmittleil auf dem der Garderobe befindlichen Corridor sich aufzuhalten. Die Oppermann machte eine der ersten Angehörigen sein; sie kam die Treppe herab und ging in das Restaurationszimmer, um sich nur noch ein paar Paarmal zum Befestigen des Anzuges zu holen. Kaum lag das Mädchen fest, so eilte sie hinab und rief dem Schneider- meister Bauer zu: "Sehen Sie einmal, wie hübsch ich sehe!" Derselbe blief nach der niedlichen Gestalt und — stürzt sofort mit dem Auge auf sie zu: "Mädchen, du brunnst ja!" Nach dieser die Lampe nur erst den Saum des linken Muffelbeides; Bauer trief mit der Hand an dem brennenden Saume des Kleides ent- lang; die Kleide blieb aber nicht stehen, sondern rannte nach der Höhe. Wohl kam sie im Nu wieder zurück, doch da schlugen schon die Flammen über dem Kopfe zusammen. Der Feuerlösch- director Scholle war sogleich mit einem heißen Tuche zur Hand, es aber die Brennende warf. Sie ward in ein Zimmer ge- bracht und der Theaterarzt war auch sofort in Thätigkeit. Später ward die Verunglückte in die Wohnung ihrer Angehörigen, Nannens Platte, Victoriastraße 12. 4., gebracht. Trotz der sorg- fältigsten Pflege verlor die arme beklagte über die letzten Augenblicke ihren Körper verlor, dem Gehirte hatte besonders die linke Hälfte gelitten. Nach dem gerichtlichen Gutachten ist der Tod durch Herzeinklemmung und durch Eintreten von Gehirn- entzündung erfolgt. Nachdem Herr Staatsanwalt Dr. Franke Ver- handlung beantragt, — einen Vertheiliger hat der Angeklagte nicht, — wird derselbe vom Schöffengerichte, unter Vorbehalt des Herrn Gerichtsdrath Trummer, zu 3 Monaten Gefängnisstrafe verurtheilt. Das Geisteswort: "Acht Monate" macht uns die im Schubstrafende amendele Gelehrten des Verurtheilten einen leich- tachtigen Eindruck, daß sie jedoch in Anstalt vertheilt. Am 20. Juni. In der unteren Abtheilung der Schöffengerichte abge- haltenen Hauptverhandlung wider die Dienstmagd Emilie Auguste Loh und Hannemarie, angeklagt wegen vorläufiger Raubentwendung, ward dieselbe zu 4 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt.

Sitzung der Stadtverordneten Wittmoos den 25. Juni. Abend 6 Uhr. Antrag des St. V. Verordneten und der Hochverordneten über die Eigentumsverhältnisse am Salzengrundstück; über die Anwendung von Albertiner- nenn im Stadtkantonsbau; über die Anwendung der Vertheilung von Secretariatslagen im Stadtkantonsbau; über die Ein- setzung eines Schuprens auf dem Grundstück Nr. 5 der Gießer- straße; über den Umbau der Schloße auf der Mittelstraße und Heimbachstraße; über die Errichtung einer Fußbahn vor dem Dianad auf der Hagerstraße; über die Errichtung zweier Pfeiler in der Nähe des Albertplatzes; über die Erweiterung des zur Formierung des Vindenauplatzes erforderlichen Areals; über die Errichtung der Wege der Vatermänner; über Vertheilung von Offizieren und Wärmern im Mai bis Juli l. J.; über die Errichtung der Plätze des Thälischen Reichels; über die Er- wähnung der persönlichen Zulagen an die in höhere Stellen auf- gerichteten Rathmänner; über den Erlaß des letzten Termins der Miettsindobade für zeitweilige Vertheilung des Herrn Mar- tin; über eine Unterthung an die invalide Kranfamerin Walter. Geheime Sitzung.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Noch immer dauert das Trübsaljahr der Ultramontanen über die auf Ordre des Königs von Bayern erfolgte Besetzung der Garnisonen an der Rheinlandschloß- profection. Die Sache hat nicht jene Bedeutung, welche die Amerikaner ihr beimessen möchten. Der bayerische König ist eine ganz originelle Persönlichkeit. Er liebt Genuß und Kunst, na- mentlich im Sinne des in der höchsten Zeitpunkt an fröhen- lichen Hofe entfalteten Kompos. Die Ansicht, daß der etwas partikulärliche und heftig geführte König über, ist eine feine, wenn auch nicht ganz richtige, dem Kaiser H. II. ist ihm dem- noch eine Verehrung anerkent abhold. In welcher Weise er sich vertheilt, mag folgende Wunde im Vaterland dem- nächst den Blicken der Leser zeigen: "Nach am Tage vor der Rhein- landschloßprofection sollte ein rechtlicher Wolf (nämlich der An- nor, Eigentümer der neuesten Nachrichten) seinen Kopf mit dem glühenden Messer aus der Thürschloßkammer heraus- bringen, als das breite gelberde Maul weit auf und vernahm sich, während das selbe Wankeln vor Angriff nur so schwappte, während ihm das selbe leinen allerhöchsten künftigen Befehl zu re- senfieren, als ob der Wolf des Königs bedürftig wäre." (S. 3.) Der Reichstag hat in seiner Abtheilung vom 23. den Nach- tragetat für 1878, sowie sämtliche noch ausstehenden Posten des Etats für 1874 erledigt. Im Laufe der Debatte erklärte der Reichs- sassenamtspräsident, Staatsminister Delbriek, bezüglich des Nord-Ostseeanals, daß diese Frage neuerdings nicht angesetzt worden sei. Abg. Graf Böttke erklärte sich gegen den Bau die- ses Canals, welcher mittelst nur von zweifelhafte Wertes sei.

In Wortdam ist das Stützgebäude des Lehrinfanterie- bataillon in üblicher Weise und zwar unter Bezeichnung J. M. des Kaisers und der Kaiserin gelehrt worden. Der Kaiser stand während des gesamten Gottesdienstes mit unbedecktem Haupte an einem Baum neben dem Haupte der Kaiserin. Nach beendete Gottesdienst zog sich das Gars aus dem Saal und nahmen die vier Compagnien eine Aufstellung in Parallellinie, welche vom Kommandanten gemacht, während der Kaiser die ganze Front entlang ging. Als die Mannschaften bei Takt saßen, näherten sich auch die Wachen. Bei der 2. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen. Bei der 3. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen. Bei der 4. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen. Bei der 5. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen. Bei der 6. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen. Bei der 7. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen. Bei der 8. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen. Bei der 9. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen. Bei der 10. Compagnie, Kaiser und die auch Ihre Wachen.

Die durch das Abbleben des Hofstaatsraths S. E. ent- standene Vakanz im Veronal unserer Hofstaltie mdaltlich schnell wieder zu besetzen, hat man selten der Generaldirection des Hof- staltie des Herrn v. Dber vom Stadtkreiser in Leipzig, welcher wegen Abend in Prectio als Pedro auftritt, arrangiert. Sollte wegen Abend des genannten Kandidats nach seinem Gehalt zum Abbruch kommen, so würde er, wie und vom kompetent- ste Zeit mitgetheilt wird, die Stellung des verstorbenen S. E. einnehmen. Daß man an die baldmöglichste Besetzung denkt, ist jedenfalls sehr gut, und dürfte sich das Heranziehen gerade die- ses Kandidats, der in Leipzig höchste Anerkennung fand, vielleicht als glückliches herausstellen.

schaffen ihre Maßzeit beendet hatten, begann das Gollfest. Vor allen Dingen war die Stimmung bei diesem Fest durch die schöne Erscheinung S. M. des Kaisers und Königs eine freudig ge- bobene, da sich seit einigen Tagen das Gerücht verbreitet hatte, Kaiserpaar würde wegen Unpäßlichkeit nicht bei demselben erscheinen.

Am Anfang des Reglerungs-Jubiläums des Großherzogs von Darmstadt wurde einer größeren Anzahl von Jubiläumsgelangen- den der Welt ihrer Strafrecht. Unter den Wegzähligen findet sich auch der Domänenpächter Herr von Zwingen- berg, der f. J. den Kaufmann Götlich von hier am besten Tag in seiner Wohnung erholte, sowie der ebenfalls wegen Noths ver- urtheilte Schaffer Wedach von Bräutlich-Grubach, beide jedoch unter der Bedingung der Auswanderung nach Amerika.

Zu dem Danziger Leutnant Golenbrenner hat sich ein wahr- liches Wandert in der Stadt Thon gefunden. Ueber die Heilung desselben berichtet die "Thon. Ztg." aus glaubwürdiger Quelle: "Als eine an einem Nachmittage in voriger Woche vom Greiteren zurückkehrende Compagnie vor ihrer Caserne angelangt war und der sährende Officier vort maden ließ, dabei derselbe zwei Soldaten vorzutreten. Nachdem diese ihre Gewehre auf Reckenmänner abgegeben, machten sich dieselben gegenseitig oder segeln. Nach dieser merkwürdigen und wie es schien maßgebender Seits zur Genüge vollzogenen Execution traten die besten Selbst- Executoren und Verurtheilten wieder in Reihe und Glied."

Zu der vom Hamburger Senate insubandrathe angelegten Frage, ob die Wochzeit mit dem 8 180 des Reichsstatutgesetzes vereinbar seien, stellt das "Hamburg. Tagebl." mit, daß der braunkauwellige Ober-Staatsanwalt in Welfenbittel auf Grund des genannten Gesetzes die Aufhebung der Wochzeit gebietet hat. Mit dieser Aufhebung übereinstimmend, hat sich auch das Groß- herzoglich Badische Ober-Postamt in einem Erkenntnis vom 1. März d. J. ausgesprochen. Es wird dabeit gelagt: Die Wochzeit ist ein ganz selbstständiges Vergehen, nicht etwa eine Begünstigung eines anderen Vergehens oder einer Uebertretung (siehe der im § 861, 6 des R.-St.-G.-B. bezeichneten); sie setzt daher nicht voraus, daß die Unzucht, welcher sie Vorwand ist, selbst strafbar sei, und kann somit auch begangen werden, wenn die von einer Personlichen Dime betriebene, bestärkte Unzucht nicht gegen politische Anordnungen vertheilt. Auch in den Ver- merken von Ammern an liebertliche Dime kann der Inhaltstand der Wochzeit liegen, selbst wenn die Wochzeit das Schicksal der Frauenpersonen durch, erlaubt, das Einkommen der Dime vornimmt und ihre Wochzeit überwach. Gerade weil ohne diese Wochzeit geeignete Vorsichts die Unzucht gewerblich wohl nicht ausbleiben werden kann, liegt in der Vertheilung einer Wochzeit an eine Personliche mit dem Bewußtsein, daß sie dabeit ihr Ver- gewerke der Unzucht betreiben werde, die Gewährung oder Ver- schaffung von Gelegenheiten dazu: vermöge des so erfolgenden Ver- schaffens einer solchen Gelegenheit, vermöge der Vertheilung der Wochzeit, dieses schimpfliche Gewerke auszuführen, wird deshalb auch eine derartige Wochzeit regelmäßig höher, als andere Wochzeitmittel beab. Uebrig wenig follekt die politische Einleitung der Unzucht selbst die strafbare Strafbareit der Wochzeit aus; der dolus, d. h. das Bewußtsein abzugeben von der Vertheilung der Wochzeit an sich, daß durch die Wochzeit- vertheilung u. der Unzucht Vorwand geleistet werde, ist auch hier vorhanden."

In Straßburg trifft das Festungsmaterial aus Velfort ein, wo es ausgeladen wird. Damit ist dort der erste Anfang zur Räumung gemacht.

Aud C. I. A. h. Potbringen. Ein recht übersichtliches Bild über den Kulturlebens empfangen wir durch einen die letzte Woche herausgegebenen Bild auf den Kreis Wiltshau. In dieser Zeit wurden hier drei landwirtschaftliche Vereine gegründet und zwei Ackerer geschlossen. Außerdem geschloßen in derselben Woche Landrat und Reichthum den von einer den Kreis durchschnei- tenden und von der Wochzeit lebhaft gewünschten Eisenbahn- bild zu.

Frankreich. Das Paris-Journal sagt, die Regierung habe erfahren, daß in verschiedenen Arbeitsweihen, in Habitten, auf Wochzeit und dann auch in landlichen Wochzeit großen Streif- vertheilungen. Die Regierung sei also entschlossen, der National- versammlung das Geheiß über das Vertheilrecht vorzuschlagen.

Italien. Das Bündnis des Vereites hat sich merflich ge- heffert. Am 21. warde er ein halbe Stunde im Garten ohne Achte schloß mit Hilfe eines Stofes. Eine namentliche Er- communication des Hauptvertheilers des Ackergesetzes wird bald- liche erwartet.

Spanien. In der Sitzung der Cortes legte der Minister des Innern, Wuro, einen Gesetzentwurf vor, durch welchen im Hinblick auf die proclamate Wochzeit die spanische Ge- richtsbarkeit beim päpstlichen Stuhle aufgehoben wird. Die Ver- fassungskommission berichtet ein Geheiß vor über die Vertheilung des Vertheilungsrechts in denjenigen Provinzen, in welchen Carlsten sind.

Türkei. Die englische Mittelmeerflotte ist unter dem Com- mande des Vizeadmirals Sir Hastings Pellyton, der beauftragt ist, den Sultan zu dem bevorstehenden Jahrestage seiner Iron- besetzung zu beglückwünschen, in den Darwadellen eingetroffen und dort vor Anker gegangen. Zur Begrückung des Admirals wurde demselben Sobat Valida entgegengeholt, der von der Flotte mit großen Ehrenbegleitungen empfangen wurde. Sir Pellyton ist in Begleitung von 35 Offizieren mit dem Wacha in Constantinopel eingetroffen.

Amerika. Die Weihen in San Francisco, welche einleben, daß sie mit Hundebissen, Steinwürfen, Mißhandlungen und oft auch Weheleien gegen die Geheiß der gefährlichen, weil ihre Arbeit kaum blüh verlaufenden einschlichen Concurrenten nicht ausbleiben können, haben beschloßen, sich auf raffinirte Weise ihre Nebenbuhler zu entziehen, indem sie ihren Abzug und ihre Vorurtheile angreifen. Der Ginele liebt es, in einem modest- kleinen Zimmer zu leben, und ein neues Geheiß in San Francisco verlangt, daß jedes Schlafzimmer wenigstens 500 Kubfuß Luft haben müsse. Der Ginele läßt sich aber lieber im Geheiß hängen, wie er sich Zimmerchen anheißt. Ein anderes Geheiß will den Ginele seinen Haarschopf berauben und ein drittes ihm so- gar die Wochzeit bringen zu lassen. Da nun kein Ginele einer Wochzeit absteht, ohne die Bedingung eines Wochzeit zu werden, so ist das letzte Geheiß allein schon im Stande, die Einwan- derung der Ginele nach Californien ins Stofen zu bringen. Und in der That ist ein solches Stofen aus bereits eingetreten. — Aus Mexico wird gemeldet: Der Gouverneur hat eine Anzahl Wochzeit und Wochzeit vertheilt, weil dieselben bedürftig werden, in den Privatbanken, wo sie seit der Aufhebung der Acker als religiöse Wochzeit gewohnt, ungemüthliche Wochzeit an einander gehabt zu haben. Die Wochzeit wurden freigelassen, die Wochzeit zur Vertheilung festgehalten.

New-York, 23. Juni. Der Hamburger Wochzeit "Gandalla", mit dem Wochzeit der sächsichen Wochzeitregiment Nr. 108 an Bord, ist heute glücklich hier angelangt. (Bericht von Adolph Heßel, Dresden.)

Peniketon.

Die durch das Abbleben des Hofstaatsraths S. E. ent- standene Vakanz im Veronal unserer Hofstaltie mdaltlich schnell wieder zu besetzen, hat man selten der Generaldirection des Hof- staltie des Herrn v. Dber vom Stadtkreiser in Leipzig, welcher wegen Abend in Prectio als Pedro auftritt, arrangiert. Sollte wegen Abend des genannten Kandidats nach seinem Gehalt zum Abbruch kommen, so würde er, wie und vom kompetent- ste Zeit mitgetheilt wird, die Stellung des verstorbenen S. E. einnehmen. Daß man an die baldmöglichste Besetzung denkt, ist jedenfalls sehr gut, und dürfte sich das Heranziehen gerade die- ses Kandidats, der in Leipzig höchste Anerkennung fand, vielleicht als glückliches herausstellen.

Seine Vögelschrei.

Seitdem die Stadtvorordneten und der Rath gemeinsam in dem Communalgebäude auf der Wochzeit tagen, gehen die sächsichen Wochzeit mit erstaunlicher Maßtheit vor sich. Auch die Unterthung aus dem Gewölben dieses Hauses, die sich seit 17,000 Tdr. belaufen, beweisen, wie recht man hatte, die letzte Wochzeit nicht 7 Jahre lang liegen zu lassen, sondern sich so sehr schnell an einer Umgestaltung des Hauses entschloß. Auch das Mustermodell vor diesem Wochzeitbau kann allen lästigen Hausbesten nur zur Nachahmung empfohlen werden.

Eine National-liberale Zeitung für Druckfehler und deren Verhütung...

Die Aufregung der Jülicher Studenten, die in Vorbereitung für ihre Zukunft die hohe Schule studieren...

Unser Bauernemissionsbehörden arbeiten mit einer solchen behutsamen Hast...

Als Beilage zur stiftlichen Entrüstungs-Zeitung in Rausling erscheint unter der Redaktion eines lieblichen Hiesewoiders ein belle et triste'sches...

Die gesundheitsförderlichen Giddler für Unbemittelte sind zwischen Stadt- und Stadtverordneten so glücklich...

Ein Collegium, das sich für's Schwören sehr interessiert, hat die Partitur zu den Hugenotten gekauft...

Die sämtlichen Turnvereine des Blasewitzer Gauerbundes werden morgen gemeinsam den Gempel'schen Schuppen besuchen...

Bei der freigegebenen Entwerfung des Geldes ist das bekannte Laufendgüldenraut von einer Aktiengesellschaft erworben worden...

Um dem neuen Reichsgesetz gegen freisinnige Zeitungen Nachdruck zu geben, wird der demokratische Vorsteher einer deutschen Stadtverordnetenversammlung...

Die Aktien der preussischen Baugesellschaft schienen nicht mehr als 50 Prozent in die Höhe, da die sämtlichen (1) Steine für die Johannstadt am Brunsauer Canal...

Bemerktes.

Wissenschaftliche Unterredung unter anderem das Dampfschiff „Gyffton“ von der „National-Union“...

New-York. Der „Boston Daily Globe“ enthält eine Erzählung, die zwar nicht geglaubt zu werden braucht...

Die Zeitungen von Padua berichten von crassen Unruhen, welche am 28. und 29. v. Mts. daselbst stattgefunden haben...

Dem Dankesbuche dürfte ein Vortheil in der Beförderung von Gütern nach Hamburg u. noch nicht hinlänglich bekannt sein...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 24. Juni. Die über die Tarifreform-Vorlage bei der zweiten Beratung vom Reichstage gefassten Beschlüsse...

bei der heutigen dritten Beratung nach dreistündiger Debatte mit der einzigen Modifikation, daß der Stärkepost erst am 1. Januar 1877 wasselfähig wird...

Best, 24. Juni. In der Unterabstimmung antwortet der Cultusminister auf eine Interpellation wegen Veröffentlichung des Unfehlbarkeits-Dogmas...

Herrn Redacteur Springer! „Zur Aufklärung des Sachverhalts.“ (Siehe Anzeiger vom 9. 6.) Was ist denn nun aufgefahrt worden?

„Der Jäger 1867 war der Inhalt der Seminarordnung nach nicht Rausch, sondern die Jagd der damaligen Staats- und Seminarwesen...

Durch Anzeigen und Plakate auf die industrielle Reuezeit: „Gefäss-Baueifer“ aufmerksam gemacht, wolle ich mich...

Angenarzt Dr. K. Weller I. wohnt jetzt Georgplatz Nr. 11 (Dohnaplatz). Sprechst. v. 10-12.

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet.

Dr. med. G. H. Neumann, Ober-Arzt für Gesichtskr. u. Hautkrankh. Friedl. Al. 21a. 1. Sprechst. 8-9 u. 1-2.

Klinik für geheime Krankheiten, Breitestrasse 1. III. R. K. K. Sprechst. von 9-12.

Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Geistes- u. Hautkrankh. früh 8-11 u. 1-4.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen. Sprechst. Nachm. v. 2 bis 3 Uhr.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, Amalienstr. 10, heilt rh. Schmerzen, Schienschmerz, Syphilis, Polypen, und die Folgen der Chancie...

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen, Waisenhausstraße 24, 2. Etage, 8-11 Uhr.

H. C. Voigt, früher Assistenz im 3. Regiments, die Behandlung der geheimen, Haut, Geschlechts- u. Frauenkrankheiten...

Bruchleiden finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Nahrung Carl Kunde, Rainaldstr. 24.

Guter Weinstock, an gross und ein detail, frisch frisch und scharf, in bester Qualität und billigst bei G. Dorle, Breitestr. Nr. 10.

Dresdner Leih- u. Credit-Anstalt E. Schanows, Wilsdruffer Straße 25 und Wollteppich, veranlassen Capital-Einlagen mit 6 Proc. bei 3-jähriger Kündigung...

Pianos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen: Schöffergasse 19, II.

Die sächsische Dampfkesselfabrik in Röttau bei Dresden empfiehlt sich zur Ausführung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten.

Glas- u. Diamant-, vorzüglich leicht schneidend von 1 1/2 Zhr. an. Wiederverkäuern unsere Engros-Preise E. R. Fischer u. Co., Spiegel-Groß-Handlung, Birnbaierstraße 9.

Table with exchange rates and prices for various goods like sugar, coffee, and other commodities.

Table with exchange rates for various banks and locations like London, Hamburg, and Berlin.

Dresdner Börse vom 21. Juni 1873.

Die heutige Börse eröffnete für Speculationen in weitaus besserer Haltung als gestern und waren es namentlich Oester. Creditactien, die von ihrem gestrigen Course nicht unbedeutend einbüßten...

Large table listing various stocks, bonds, and financial instruments with their respective prices and market movements.

Dresdner Central-Bank für den Handel.

Die Dresdner Central-Bank für den Handel hat am 21. Juni d. J. die Dividende für den Zeitraum vom 1. 1. bis 31. 12. 1872...

Table with financial data, interest rates, and bank-related information.

DRESDNER BANK.

Die Dresdner Bank, Wilsdruffer Straße 44. Capital: Thlr. 8,000,000 mit 40 % Einzahlung.

Operations der Bank: Gründung von Laufenden Rechnungen durch Correspondenz, Wechsel und Creditbriefe auf sämtliche wichtige Plätze Europas...

Verloren
wurde auf der Schilderstraße zwischen der Sängereiße und dem Waldschloßchen eine goldene Brille. Abzugeben gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. Ein Etui mit Schlüssel ist von der Kreuzstraße durch die Neugasse nach der Pestalozzistraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben an der Kreuzstraße, in der Glasbandlung.

Entlaufen.
Ein kleines weißes Hundchen, auf den Namen Schnippchen berechtigt, ist abhanden gekommen. Wer selbigen wieder zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Adresse: Finkenl. Nr. 25. Vor Anlauf wird gewarnt.

Entlaufen oder verlaufen
hat sich am 3. August d. d. ein gelber Pinscher mit weißem Halsband und Feuerzeichen, auf den Namen „Rosa“ benannt. Gegen gute Belohnung abzugeben. Straßenschilder 2 oder im Hause von Groß-Debris.

Ein schwarzer Hund
mit schmutziger Mähne und Blüten, ohne Halsband, ist entlaufen und kann gegen Belohnung, und Futterkosten abgeholt werden. Belohnung: 2 Thaler. Adresse: Meißnerstraße 1.

Ein schwarzer Pudel
mit weißer Beschriftung, versehen mit weißem Halsband, hat sich am 2. d. d. entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Adresse: v. Meißner in der Meißnerstraße.

Ein erfahrener Werkführer
für den Dampfmaschinenbau, mit guten Zeugnissen über seine Thätigkeit an einem Ort während einer Reihe von Jahren, erbittet Stellung. Adressen: in den Zeugnissen sind die Namen der Arbeitgeber angegeben. Adresse: unter Z. W. 510 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden belagert.

Ein große Tapetenfabrik
sucht einen mit der Branche vertrauten, gewandten Reisenden. Per sofort zu engagieren. Adressen: unter A. B. C. 50 an die Expedition d. Bl. einzuwenden.

2 Schneidemüller
kommen in meiner Dampfmaschine mehr als noch Beschäftigung finden. Döbeln. G. W. Haase, Zimmermeister.

Zur Beachtung.
Sollte einer der hiesigen Herren Kollegen geneigt sein, in meiner Werkstatt 2-3 Monate zur Ausbesserung eine Stellung anzunehmen, so bitte ich denselben, sich Donnerstag von Mittags 12 bis Samstag 10 Uhr in 6 Preis-Hotel zu bemühen. Weitere Auskunft erteilt der Herr Wirth Döbeln.

Büttenarbeiter
werden für eine Cigarettenpapierfabrik in Hamburg gesucht. Hietauf reflectirende Briefe wollen ihre Adresse unter Chiffre U. 12 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Weiss-Näherinnen
gesucht für Handarbeit Braegerstr. Nr. 3 im Wäschgeschäft.

20 tüchtige Lackirer
finden dauernde Beschäftigung in der Waggonfabrik der Obinger Actiengesellschaft für Reparaturen von Eisenbahnmaterial in Ebing, Westpreußen.

Abis für Schneider
Gute Arbeiter können in und außer dem Hause für Rock, Hose und Weste Beschäftigung erhalten. Adressen: Königsbräckerstr. Nr. 83b, bei Herrmann.

Gartenfrauen
finden dauernde Arbeit Blasenwipferstraße Nr. 20.

Offene Stellen.
2 erste und 4 zweite Köche, 2 Ober- und 3 Zimmerkellner, 3 Hotel- und 1 Restaurationskochen erhalten sofort Stellen durch
H. A. Pöppel, Gasse a. S.

Als Reisebegleiterin
wird eine junge gebildete Dame von angenehmem Aussehen, womöglich mit etwas Sprachkenntnissen, gesucht. Adressen mit Beschreibung einer Photographie nimmt unter A. B. 530 die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden entgegen.

Ein Draufschläger
am Feuer findet dauernde Arbeit Nr. 2, Gertrudenstraße 10a. Gebr. Marx.

Ein Mädchen
von 15-16 Jahren wird für den halben bis ganzen Tag zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen in Stadt Wien, beim Portier.

Ein Arbeiter
auf ausdauernde Arbeit wird gesucht Wallenhausstraße 1.

Verlangt
werden per sofort zwei Köche, Kellerer, Diener, Stutscher, Waackelbier, Messerputzer, Kellerer u. Kuchner, sowie Hauswirtschafterin, perf. Köchinnen, Kellnerinnen, Haus- u. Küchenmädchen bei gutem Lohn durch
Heinrich Wiegner, Wallstraße 5 a. L.

150 Maurer
finden dauernde Beschäftigung beim Bau der
Chemischen Fabrik zu Mügeln, gegenüber dem Bahnhof zu Mügeln bei Pirna. Arbeitslohn pro Stunde 33 Pf. Ueberstunden werden mit 40 Pf. bezahlt. Für nächtliches Unterkommen wird gesorgt.

Ein geschickter Conditor-Gehilfe
findet dauernde Beschäftigung in der Conditorei von H. Goldmann, Reichbergerplatz.

Gute Damenschuhmacher-Gehilfen
finden lohnende Beschäftigung: Reichstraße 3, 4 u. 5. Ein junger Mensch, feine und rechte, im Schreiben und Rechnen bewandert, kann dauernd Platz finden. Adressen: unter B. C. 5 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

1 Glasergehelfen
(Hahnenmacher) sucht Orland, Grunmachstraße 11.

Einen Lehrling
sucht sofort die Annen-Apotheke von Otto Brieger, Dresden.

Gesucht werden
1 Drechsler und 1 Mittelknecht zur Decorative, nahe bei Dresden. Adressen: bei Kaufmann Kubitz, Nr. 1, Blauenstraße Nr. 3a, Dresden.

Eine Wirthschafterin
w. l. e. Mittergut d. Döbeln b. 100 Thlr. Geh. in angenehme Stelle gesucht. Offerten unter O. K. 100 an d. Exp. d. Bl.

Gesucht
werden Strumpfabrikerinnen in der Fabrik von
G. Köhler, Johannstraße Nr. 20.

Gesucht
wird bei gutem Salare ein junger unterrichteter
Seifenhergehilfe.
Condition ausdauernd, Eintritt sofort. Adressen: in d. Exp. d. Bl.

2 tüchtige Schmiede
und mehrere Modellstecher finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Zächischen Dampfmaschinen- und Maschinenbauanstalt. Velskystraße 13, 14, 15.

Ein Mädchen
zum Bogenfangen wird sofort gesucht in der Buchdruckerei von Liepsch u. Reichardt.

Schuhmacher zum Aufpappen
werden gesucht von
Götsch, Bredt u. Schmidt, Wisenthorstraße 2b.
Ein tüchtiger
Sijeleur,
besgl. ein
Sijendrehler
finden bei hohem Lohn u. Record dauernde Stellung bei
C. G. Neoppewer, Maschinengabrikant, Spremberg a. L. d. Niederlausitz.

Ein Knabe
wird zur Arbeit gesucht Wettstraße 15, in der Zuckerwaarenfabrik.

Für eine Papierfabrik
in Sachsen, hauptsächlich in Gattungen arbeitend, werden gegen hohen Gehalt ein Maschinenführer und ein Holzschläger zu baldigem Eintritt gesucht. Mit dem Fach vertraute, tüchtige Leute wollen ihre Bewerbungen unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit, brieflich unter A. B. an die Herren Richard Klippgen u. Co. in Dresden gelangen lassen.

Schulmädchen
werden gesucht bei Zabr. Nr. 3, Oberstraße 31, 2. Ein Handarbeiter gesucht Zöpflerstraße 18b.

Ein junger Mann
seit Jahren in größeren Maschinenfabriken thätig, vertraut mit Bohren, Calculatur und allen vorerwähnten Contorarbeiten, sucht anderweitige Stellung. Adressen: unter X. K. 774 an Haasenstein und Vogler in Dresden.

Ein gebildetes Mädchen
Ende der 20er Jahre, sucht, gemäß auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung zur Pflege und Unterhaltung einer älteren Dame oder Vaars. Bei eo im In- oder Auslande.
Gütliche Offerten bittet man unter R. H. 165, in der Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Leipzig niederzuliegen.

Ein junger routinierter Kaufmann
militärisch, sucht, auf gute Empfehlungen gegnigt, per 1. Oct. Engagement. Adressen: unter H. C. 160, bei der Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

1 Maurerpolier
welcher schon größere Bauten ausgeführt, mit besten Zeugnissen versehen ist, sucht baldige Stellung. Adressen: unter F. W. 50 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine in den mittleren zwanziger Jahren stehende Verkäuferin
der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort anderweitiges Engagement, am liebsten in einem Materialwarengeschäft. Adressen: unter A. B. 100 poste restante Annaberg niederzuliegen.

Ein gebildetes Mädchen
wünscht im Schneidern, sowie in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht baldige Stellung als Verkäuferin, da selbige schon als solche thätig war. Adressen: unter B. J. 166 in der Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Ein junger Holzteiler
sucht in der englischen oder französischen Sprache Unterricht zu erhalten. Adressen: unter J. W. 4 L. d. Exp. d. Bl.

Werkführer-Stelle.
Ein tüchtiger Maschinenbediener, welchem auch in der Praxis die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Werkführer in einer Maschinenfabrik im In- oder Auslande. Gefällige Adressen bittet man unter K. L. 791 in der Expedition d. Bl. einzuliegen.

1 junger Commis
18 Jahre alt, mit geübter Handarbeit, rascher und sicherer Rechner, der deutschen u. böhmischen Sprache u. Buchführung mächtig, sucht per August Stellung im Comptoir. Adressen: unter H. G. Knauth, Dresden, Dreifalt.

Eine unterrichtete Frau
in den besten Jahren, gut empfohlen, sucht für hier oder auswärts einen Dienst als Wirthschafterin in einem bürgerl. Haushalt, oder als Kinderfrau bei einer Herrschaft. Adressen: unter H. G. Knauth, Dresden, Dreifalt.

Ein unrichtiger junger Lehrer
sucht Nebenberuf. Adressen: unter K. V. 242 werden an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Blauen i. S. erbeten.

60,000 Thaler
Cassengelder sollen ganz oder getheilt zu günstigen Bedingungen hypothecarisch placiert werden. Offerten sub Chiffre Y. K. Nr. 694 nimmt die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz entgegen.

Zu vermieten
ist ein Vogels mit Zubehör nebst einem neu erbaute nischen Laden, zu beziehen 1. Juli, bei F. W. Viefel, Gotta d. Dresden, Nr. 30.

1 Gewerbs-Local.
Witten in der Stadt Schandau, in einem neuen Hintergebäude am Garten, ist ein Gewerbs-Local, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, mit großer Werkstätte u. für jede Profession passend, auf längere Zeit durch Unterzeichneten zu vermiethen und kann baldigst bezogen werden. Schandau, d. 20. Juni 1873. Herd. Dering, Marktstr. 16.

Ein der günstigsten Lage
von Adressen ist von Adressen 11 d. J. ab an einzeln stehende Leute eine überaus freundliche und feine eingerichtete Wohnung zu vermieten. Dieselbe befindet sich im erhöhten Partee einer Villa, besteht aus 3 separaten Zimmern mit daran stehender Veranda, 2 Kammern, 1 Küche, Keller, Boden- und Holzraum, und bietet außer Gartenraum alle Annehmlichkeiten des Landes in Verbindung mit äußerst bequemem Verkehr mit der Residenz. Adressen: in der Annoncen-Expedition Adressen.

Ein freundliche Schlafstelle
ist an ein Herrn zu vermieten. Adressen: unter H. C. 160, bei der Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Ein Paar jungen Kinder
wollen Leuten wird zum 1. October d. J. ein Vogels im Preise von 40-60 Thaler zu mieten gesucht. Adressen: unter E. L. 101 bittet man in der Bl.-Exp., Nr. 10, unter 5, niederzuliegen.

2 besidbare Zimmer
möblirt, mit Gartenraum, mit oder ohne Pension, sind sofort zu vermieten. Näheres Wörmischstraße 34, 1. Etage.

Partee-Localitäten
in der Nähe der West, in Compagnie, nach Umständen können Adressen gemacht werden, auch sind Wohnungen im Haus dazu abzugeben. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine leere Stube
mit separaten Eingang, zum 1. Juli beschidbar, wird für 4-5 Thlr. monatlich zu mieten gesucht. Adressen: unter H. R. 2 Exp. d. Bl.

Zum 1. August
wird für ein junges Mädchen in einer gebildeten Familie Pension gesucht. Adressen: unter E. L. 101, in der Bl.-Exp., Nr. 10, unter 5, niederzuliegen.

Feuerwerk
für Salons u. Gärten empfiehlt in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann, Dresden, 10. Galleriestrasse 10.

300 Schock Grundstücke, 20,000 St. Mauerziegel, Bauholz u.
werden gegen Cassa zu billigen Preisen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises bittet man franco unter A. S. in die Exped. d. Bl. zu schicken.

Gartengerück
mit einer wörmöglich vertheidigten Baude, in der Nähe der Glasstraße, wird zu mieten gesucht. Glasstraße 1b, 1.

Ein gebildeter Kaufmann
wünscht sich bei einem wörmöglichen Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit einem Capital bis 20,000 Thlr. thätig zu betheiligen, oder ein solches auch käuflich zu acquiriren. Adressen: unter Chiffre B. U. 154, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden erbeten.

Schlafrocke!
Schlafrocke!
nur gut und billig in der
L. Dresd. Schlafrockfabrik von
S. Meyer jun., Frauenstraße 4 u. 5.

Rahmmaschinen.
2 Stück sehr gute Wheeler- u. Million-Rahmmaschinen à 20 und 24 Thlr., eine Familien-Rahmmaschine à 12 Thlr., vorzüglich arbeitend, sind zu verkaufen: Circusstraße Nr. 40 portee recht. Auch Sonntag Vormittag anzusehen.

Hunde
werden auf das werthvollste gesehene Trabantenrasse 12. Wittwe Kufell.

2 elegante Pony's
sehr flott, ganz fromm mit Kindern, zu verkaufen: Adressen: unter 37a, Ganz fehlerfrei.

Männern u. Frauen
die sich krank, elend und fleisch fühlen, ist die Anwendung des bereits in 74. Auflage (1872) erschienenen Werkes:
Die Selbstbewahrung. Von Dr. Retau. Arztlicher Rathgeber in allen Schwachheitszuständen u. den Krankheiten und Zerrüttungen des Nervensystems und Zugsungensystems. Mit 27 pathologischen anatomischen Abbildungen. Preis 1 Thlr.
dringend zu empfehlen. Den hiesigen gegebenen Besprechungen und Aufschlüssen verdanken viele Tausende Gesundheit und neues Leben. Nicht man jedoch genau auf den Titel und verwechselt es nicht mit anscheinend ähnlichen Werken, da diese meistens durch theure Geheimmittel nur Ausbeutung der Kranken bedeuten. Vorzüglich in jeder Buchhandlung, in Dresden bei C. E. Dietz, Frauenstraße 12.

Aurort Nagak Hotel Schweizerhof
neben der Badehalle
bleibt den Tit. Familien wie Touristen durch die vorgenommenen baulichen Veränderungen, sowie fast gänzlich neue Einrichtung bestmögliche Bequemlichkeit.
Großer Speisesaal, Damen Salon, reichhaltiges Lesecabinet. Schöne Gartenanlagen am Haus. Omnibus am Bahnhof. (M. 1898 Z. C. Ott.

Hoteliers, Restaurateuren etc.
empfehle mein Lager in:
Tischwäsche, Handtücher, Wischtücher, in Leinen, Zwillich, Damast etc.

3. B. 884 Tischtücher à Stück von 17 Ngr. an, Servietten à Stück von 7 1/2 Ngr. an, Iberservietten mit Kranen à Stück von 48 Pf. an, Kleinere Wischtücher à 4 1/2 und 5 1/2 Ngr. Im Duzend gewährt extra Rabatt. Graue Handtücher, das Meter von 32 Pf., die von 18 Pf. an, weiße do., das Meter von 43 Pf., die von 24 Pf. an, Graue Kaffeetücher, in bestem Damast m. Kranen, 10 1/4 groß, à Stück 2 1/2 Thlr.

Robert Bernhardt, 21c Freiburger-Platz 21c.

J. Paul Liebe chemische Fabrik
(diätetische Branche) DRESDEN.

Liebe's Nahrungsmittel
in löslicher Form: Extract zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe. Flasche zu 1/2 Pfund: 10 Sgr.

Liebe's Pepsinwein
(Verdaunungsflüssigkeit) eine Lösung von Magenmilch in Wein zur Regelung der Verdauungsstörungen jeder Art. Flacon à 150 Gramm 10 u. 15 Ngr.

Leinenfabrikanten.
wünscht die Vertretung eines sehr leistungsfähigen Leinenfabrikanten. Offerten unter W. Nr. 521 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Rosse in Hamburg.

Als Theilnehmer
in ein im besten hier befindliches höchst rentables Geschäft, kann ein einfacher intelligenter junger Mann, möglichst Kaufmann, welcher jedoch praktisch mit thätig sein muß, mit ca. 6- bis 800 Thlr. sofort eintreten. Adressen: unter „Vorwärts“ an die Exp. d. Bl.

Strohüte
verkaufe ich, um damit zu räumen, zu und unter Fabrikräumen. Marie Unger, am Ete Nr. 23b.

Verkauf.
Billig gegen Garantie 10 Gr. gut gepreßte und geräucherter Schinken u. Speck. Wehner's Aleicherei, Reßwitz: Garten-Antonienplatz Dresden.

Emser Pastillen
aus den Salzen der Königin Wilhelms Bismuthsalzen in Emser bereitet, ärztlich empfohlen gegen Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Anstößen, Eicht auf Lager in Schachteln à 20 Stk. - 50 Stk. - in Dresden, in hiesigen Apotheken und bei Weis & Henke, Schloßstraße.

Zettes Hammelfleisch,
das Pfund 45 u. 48 Pf., Kalbfleisch von 40 Pf. an, verkauft Robert Bährer, Königsbräckerstraße 74, gegenüber Kammerdienerei.

Zerkerhüte
in Auswahl, billig und schön, bei Marie Unger, Ostralle 17a, nahe der Friedrichstraße; auch werden welche verliehen.

Die blühenden Taschentücher
von 1 Thlr. 15 Ngr. an bekommt man am Ete Nr. 3. Eine allein stehende, gebildete Dame, hier leidend, sucht die Befamtkauf eines ästhetischen, gut gestrickten Heren. Adressen: unter H. G. 543 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Eine Halbchaise
in gutem Stande, mit Patentachse, ist preiswerth zu verkaufen: Copsitz 15, 1. Et.

Tonhalle.
Heute: Großes Garten-Concert.
Bei eintretender Dunkelheit:
Brillante Gas-Illumination.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entree frei.
Ergebenst Th. Backofen.

Preussische
4 1/2 proc. Staatsanleihen.

Laut Bekanntmachung der königl. preuss. Hauptstaatskasse d. d. Berlin, 21. Juni, sind die 4 1/2 proc. Staatsanleihen der Jahre 1864, 1867 A, 1867 C, 1867 D, 1868 B nun zur Rückzahlung per 31. December d. J. gefündigt.
Wir lösen die Kapitalbeträge vorstehender Anleihen unter Hinzurechnung der laufenden Zinsen schon jetzt kostenfrei ein.
Dresden, den 23. Juni 1873.

Günther & Rudolph.

Original Howe-Nähmaschinen.

Die beste Nähmaschine der Welt!
Die Howe-Maschinen Co. etablirte ein
Fabrik-Depot für Sachsen:
Dresden, Kaufhaus, Laden 8 u. 9,
(Promenaden-Fronte).
Verkauf zu Fabrikpreisen unter Garantie. Unterricht gratis.
Zahlungserleichterungen.

Eine Ziegelei

In gutem Betriebe, mit 2 Gehirnen, den nöthigen Trocken- und Wirtschaftsgebäuden, über 10 Hektar gutem Ackerboden in bester Lage, 1/2 Meile von einer Kreisstadt mit 2 Eisenbahnhöfen, entfernt gelegen, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers, ohne Einmischung eines Dritten, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Grundstück grenzt mit einem Braunkohlenbergwerk und dabei unter dem Ackerboden, Braunkohlen. Letztere könnte jedoch nur von der Bergwerks-Verwaltung, gegen eine dem Besitzer genügende Entschädigung, gebrannt werden. Nähere Auskunft ertheilt auf franc. Anfragen der Gasthofbesitzer **Pallaske** zu **Bertelsdorf** bei **Kauban** i. Schl.
Für Musiker.
An- und Verkauf von neuen und alten Instrumenten
Alamstraße 83.

Weltausstellung
in Wien 1873.

Das unterzeichnete Handelshaus beehrt sich dem P. T. Publikum hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß dessen seit längerer Zeit organisierte Abteilung
„Fremden-Bureau“
für die Dauer der Weltausstellung in ihrer vollen Thätigkeit und im Stande ist, den gerechten Anforderungen des Publikums nach jeder Richtung hin zu genügen. Die Art und Weise der getroffenen Organisationen ist eine solche, welche uns in den Stand setzt, dasjenige, was wir versprochen, auch in allen seinen Theilen ausführen zu können. Eine bedeutende Anzahl von Wohnungen, welche in 20 Kategorien eingetheilt sind, stellen wir dem Publikum zu sehr billigen Preisen zur Verfügung. In allen Weidigen und zur Empfangnahme der betreffenden Villetts verweisen wir auf unsere Agentur in **Sachsen**, welche sich in Händen des Herrn **B. Tod**, Nikolaisstraße 48 in **Leipzig** befindet. Zudem wir versichern, daß wir Alles aufbieten werden, unserem Unternehmen einen guten Aus zu verschaffen, verbunden mit damit das höchste Gelingen an das kommerzielle Publikum, sich unserer Firma auch in Handelsbeziehungen zu erinnern.
Wachtungsboll

Russisch-deutsches Handelshaus
Baron G. Taube & Co.
in Wien.

Gold-

Waaren-Ansverkauf.
Garantie für Echtheit!
Goldgarnituren
(Wäsche und Oberlinge) von 2 Thlr. an.
Gold-Trauringe
Stück 25 Ngr.
Goldmedaillons
Stück von 2 Thlr. an.
Doppelringe, Siegelringe
Schlangerringe u. s. w., von 25 Ngr. an.
Kinderohrringe
Alles nach unter Garantie!
A. M. A. Flinker.
Dresden, Freiberger Platz 21 c.

Neue
gußeiserne
Rohre
mit abgedrehten Flanschen und geböhrten Köchern in allen Dimensionen offerirt billigt
Max Brandus,
Ragdeburg.

Beste englische
Bransepulver
à Dpd. 3 Ngr. empfiehlt
Georg Häntzschel,
Strubestraße 3.

Ein Reisender,
welcher Sachen besitzt und für eine renommierte Handlung Gesellen mit verkaufen kann, wird gegen Provision gesucht.
Offerten unter **R. u. Co.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Gründung von ungeteilter Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Wakerfen in London hat einen Haarball erfinden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befreit den Haarrumpf auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues volles Haar, bei Jungens von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend ermahnt, diese Gründung nicht mit den gewöhnlichen Schreibern zu verwechseln. Dr. Wakerfen's Haarball erfinden in Orig. Metallbüchsen a ein und zwei Thaler ist echt zu haben in Dresden, bei **Spalteholz & Bley**, Annenstraße 10.

Gebrauchte Militair-Bekleidungsstücke:
Militairmäntel, Militairröcke, hell- und dunkelblau, Militairhosen, hell- und dunkelblau, Dreiröcke und Hosen, Fries- und woll. Decken, neue hellblaue Tuch-Überdecken, Reithosen und Reithosenleder, Tornister, Stiefel, Kummerte, Seitenblätter, Stränge und anderer verschiedener Aemmenzeng etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Thomass,
Freibergerplatz Nr. 27.

Eine elegante, ziemlich neue, zweifelhafte, leichte Halbhaube, Capriole-Calesche, steht preiswürdig zu verkaufen beim Stellmacher und Wagenbauer
C. B. Klemm
in **Dippoldiswalde**

Schneider's Gasthof
in Neudorf, Leipzigerstraße.
Heute
grosses Vogelschiessen,

verbunden mit **Garten-Concert**, von 5 Uhr an Sühn mit Botage, div. andere Speisen, Weine in großer Auswahl, ff. Bairische, Lager- und einfach Bier, schattiger Garten, angenehmer Aufenthalt.
Alle werthen Stadtbarn, Freunde und Bekannte — auch die, welchen das Circular nicht zugegangen sein sollte — late ich hiermit ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **Wilh. Geller.**

Taschen- und Gesellschafts-Feuerwerk, sowie großes Land-, Garten- und Wasser-Feuerwerk in großer Auswahl, effektvolle Gegenstände, bengalische Flammen etc. zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, 5 Schloss-Strasse 5, Ecke d. gr. Brädersg.

Weisse Röcke, Moiréschürzen, Corsetts von 7 Ngr. an, Netze, Schawchen, weiß und bunt, Vorhemdchen, Kragen, Manchetten, Slipse empfiehlt in sehr großer Auswahl preiswerth
Johanna Schieker, Freibergerstraße 1.

Das
Norbwaren-Lager
von
W. Zeidler,
1 grosse Kirchgasse 4, empfiehlt eine große Auswahl **Kinderwagen,** Babystühle und Blumentische zur gütigen Benutzung.
Es steht ein Transport **Oldenburger Kühe** und **Kalben,** sehr schöne Waare, auf den **Schennhöfen** zu Dresden billig zum Verkauf.
Werner.

! Für Damen!
In meinem Lehr-Institut, Friederichstraße 44, part. 2te, beginnt den 7. Juli a. c. für eine 3. Abtheilung ein neuer Curus in der Zeichnen- und Zuschneidekunst. Die Damen lernen nach einem kunstvollen und leichtfaßlichen System Maßnehmen, nach diesem Maße alle nur vorkommenden Schnitt genau passend zeichnen, so daß nach diesen Schnitt die Damen- und Kindergarterrobe geschmackvoll und faßlich angefertigt wird ohne irgend eine **„Anprobe“**. Damit die Damen nach Beendigung des Curus sich ganz sicher allein fortbeweisen können, erhalten sie unentgeltlich ein Lehrbuch über die ganze Lehre.
Die Lehrzeit richtet sich nach dem Auffassungsvermögen der Schülerinnen und beansprucht circa 7, 8-9 Wochen.
Daß mein Lehr-Institut seit vierzigjähriger Bestehen sich eines immer zahlreicheren Besuches erfreut, verdanke ich den Hunderten meiner Schülerinnen, die mich in Folge ihrer Leistungen stets empfehlen.
Anmeldezeit täglich bis Nachmittags 5 Uhr. Honorar 9 Thlr.
Louise Nünchert, geb. Daßler,
Lehrerin.

Milch für Kinder
ärztlich empfohlen, liefert à Lit. 24 Ngr. frei im Haus
J. Reichle, Deuben 57.
Alle Desinfectionsmittel:
Camphor, Carbonsäure, carbolsaur. Kalk, Carbolsäure, Chlorkalk, Eisenvitriol, f. Bäucheressig, f. Räucheressenz u. Wacholderbeeren, div. Wurzeln und Kräuter
empfehlen
H. G. Knauth, Breitestr. 17.

Ein solides Unternehmen
wird von einem bez. zwei jungen Kaufleuten mit einem Capital von 10,000 bez. 20,000 Thaler zu übernehmen gesucht. Franco-Offerten unter **T. Z. 5** in der Expedition dieses Blattes.
Eine neue Sendung besser **Islander Matjes-Geringe, schott. Matjes-Geringe, 69er Sardellen, russ. Sardinen**
empfehlen und empfiehlt
Johann Reissig,
Weißgasse Nr. 7.

Rechtliche Privat- und Geschäftshäuser, Villen, Ritter- und Landgüter sind unter günstigen Bedingungen käuflich zu erwerben durch **Heinrich Wiegner**
Wallstraße 5a, I. Et.
Hunde werden feilgekauft und dabei gut behandelt
F. B. Schotte.

Eisenmöbel-Fabrik
von **Fr. Horst Tittel,** am Zc 23 b.
Eine größere Sendung **feinen weissen Reis, 2 Ngr.,** im Centner billiger, empfiehlt
Johann Reissig, Weißgasse 7.

Balm-Serrnhüte, weiss.
Bananaform, ist ein Posten in seinen Qualitäten nur engros zu verkaufen **Kaltenstraße 51, 2.**
Mehrere **Hundert** feine **ruge** sind das Stück 8 Pf. zu verkaufen in
Stadt Nürnberg.

In Löbtau
ist ein schönes Haus mit 2 Gärten für den billigen Preis von 8500 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **Friedrich Riebe,** Ferdinandstraße Nr. 6.
Ein mit guter Grundbesitz versehenes **Brod-, Mehl- u. Gemüse-Geschäft** ist sofort billig zu verkaufen.
Näheres daselbst am Zc Nr. 17.
Zwei gut melende Ziegen sind zu Veränderung halber zu verkaufen: **Wilmshäuserstraße 3.**

Leguminose, Kraut-Suppen-Pulver, empfehlendwertes Diätetium für Reconvalescenten, Kinder- und Greisenalter, überhaupt geschwächte Verdauung bei chronischem Siedtum. Sowohl möglich wirksamster Ertrag oder Zusatz zur Milch, besonders bei Durchfällen und Brechdurchfällen der Kinder.
Aus ärztliche Anordnung und Veranlassung verfertigt von **Serrmann Gartenstein, Niederwies, Sachsen.**
(Ueber chemische und mikroskopische Analyse, ärztliche Urtheile, vergleiche man die Brochüren in den Niederlagen.)
Für Dresden: Hauptniederlage bei Herrn **Paul Rieding,** kleine Brädersgasse Nr. 10.

Heirath!
Eine Dame im Alter von 18 bis 24 Jahren, von Stadt oder Land, welche jetzt oder später über 5000 Thlr. verfügen kann, ist Begehrtheit geboten, sich mit einem seit Jahren etablirten, gut situirten Kaufmann in Dresden zu verheirathen. Offerten beliebe man unter **„Discretion“** in d. Expedition d. Bl. abzugeben.
W. Agentur
einer sehr guten **Feuer- und Lebens-Versicherungsgesellschaft** ist für **Dresden** anderweit an eine geachtete Persönlichkeit zu vergeben. Adressen **R. N. 1005** resp. Hauptpostamt.

Heirathsge such.
Die Bekanntschaft einer Dame von gutem Charakter und häuslichem Sinn, bis zu 40 Jahren, mit einigen 100 Thlr. Vermögen, sucht ein Herr (Wittwer) zu einer Eheverbindung zu machen. Hr. unter **Officer L. K. 42** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, lange in der Familie mit schönen Gebäuden, in einem Orte wo nur grüne Gärten sind, 2 1/2 Stunden von Dresden gelegen, ist für 22,000 Thlr. außerst billig zu verkaufen. Dazu gehören 121 Scheffel gutes Feld und Acker, lebendes und todes Inventar, im besten Stande.
Besitzer nimmt ein Haus in Dresden als Zahlung an.
Näheres bei **Ed. Mor. Kaiser,** Dresden, gr. Brädersgasse 18.

Achtung!
Ein alleinstehender feinebiller Herr von angehomer Lebensstellung, schöner Witte und in den besten Jahren, wünscht sich einer angenehmen, gebildeten und vermögenden Dame von mittleren Jahren in leter Verbindung heimlich anzuschließen. Geneigte, aber nicht anonyme Adressen, möglichst mit Photographie, welche man gegen strengste Discretion unter **Off. P. P. Nr. 250** in der Exp. d. Bl. abgeben.

Zu verkaufen.
Ein Grundstück mit Material, gebräut und Destillation, Preis 4500 Thlr., bei Verzug gelegen sowie ein Gartenstück in Dresden, Preis 1500 Thaler. Sogleich oder andere Parire werden auf lehrst als Zahlung angenommen. **Off. Johann 2.** Straße 21b in der Administration.

Für Gärtner!
Gefüllte Beeten in harter Pflanzen empfiehlt die Gärtnerei von **Fr. Lehmann, Neudorf.**

Ein Agent
mit feinsten Referenzen, in enger Geschäftserbindung mit den ersten Großhändlern und Exporteuren **wünscht die Vertretung** eines sehr leistungsfähigen: **Hosen-, Belt- und Schuhmachereil-Fabrikanten.**
Offerten unter **W. Nr. 521** an die Annoncen-Expedition von **Hudolf Woffe** in **Damburg.**

Beachtungswert.
Ein bei Dresden gelegenes großes Grundstück, Garhof mit Heidepark, mit großen Gärten, Lusthaus, Stallung für 30 Pferde, gegen 11 Familien-Sommerwohnungen und sehr großen Garten. Dies Grundstück ist sehr den Herren Versten als Pensionat, der geachteten Waldlage wegen, zu empfehlen. Preis 13,000 Thlr.

Näheres durch den Administrator **Herrn Moritz Lange** in **Dresden, Hotel „Stadt Wien“**, Anzahlung genügen 3000 Thaler.

In Deuben
nahe am Bahndorf ist ein schönes neues Haus mit 2000 Thlr. Anzahlung für 7000 Thlr. zu verkaufen. Näheres bei **Friedrich Riebe** in Dresden, Ferdinandstraße Nr. 6.

Gelfarbe-Reibmaschinen, neuester und anerkannt bester Construction, in verschiedenen Größen, aus der Maschinenfabrik von **J. W. Lehmann** hier, empfiehlt
C. B. Tiedemann,
Gärtnerstraße 8.

Eine Destillation, in guter Lage der Altstadt Dresden, ist angelegentliches Verhältniß halber sofort billig zu verkaufen. Näheres durch **Schmidt, Mittelstraße 34** vort.

Ich beabsichtige mein Geschäft so bald als möglich aufzulösen, und offerire daher meine sämtlichen Waarenbestände, bestehend in Damen- und Kinder-Garderobe, Kleider- und Confections-Stoffen, ohne Ausnahme solid und neu.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auch bin ich nicht abgeneigt, mein Geschäft, welches nachweislich rentabel ist, unter günstigen Bedingungen im Ganzen zu verkaufen, und bitte ich darzu Reflectirende, sich direct an mich zu wenden.

Besonders empfehle ich folgende Saison-Artikel als außerordentlich preiswerth:

- Damen-Costumes von Perca für 4 bis 7 Thlr.,
- Damen-Costumes von Satin für 6 bis 8 Thlr.,
- Damen-Costumes von Keinen für 10 bis 15 Thlr.,
- Damen-Costumes von Heizla etc. für 6 bis 12 Thlr.,
- Damen-Costumes von schwarz Mohair für 7 bis 12 Thlr.,
- Seidene Costumes
- Elegante wollne Costumes } Pariser Modelle, 33 1/2 % unter Facturenpreis,
- Damen-Schlafroben für 8 bis 10 Thlr.,
- Damen-Regenmäntel für 3 1/2, 4 bis 6 Thlr.,
- Damen-Jaquettes,
- Elegante schwarze Dollmans und Talmas,
- Schleifen und Cravatten.

Bestellungen werden auch fernherhin prompt von den am Lager habenden Stoffen, ebenfalls zu bedeutend billigeren Preisen, ausgeführt.

F. R. Seiler, Schloss-Str. 8.

Subscription

fünfprocentige Russische Boden-Credit-Pfandbriefe des auf Gegenseitigkeit gegründeten Boden-Credit-Vereins in St. Petersburg.

Durch Vermittlung der Bankhäuser der Herren S. Bleichröder in Berlin und M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. emittirt die Gesellschaft eine sechste Serie von fünfprocentigen Pfandbriefen im Nenninalbetrage von

Zehn Millionen Rubel in Silber.

Die Aktien werden halbjährlich am 1/13. Januar u. 1/13. Juli in Berlin, Frankfurt a. M., Petersburg, London, Paris, Amsterdam, Brüssel einzulöst und zwar in Berlin mit

Thaler 2. 20. 5. in Silber.

Somit Tilgungsplan werden die Pfandbriefe innerhalb 56 Jahren, am 13. November 1873 beginnend, verlost und mit einem Aufgeld von

25 Rubel in klingender Münze

bezahlt. Der Subscriptionpreis ist für Deutschland auf 86 1/2 pCt. festgesetzt. Die Subscription findet am

24. und 25. Juni 1873

neuen Still während der üblichen Geschäftsstunden statt. Die unterzeichnete Bank nimmt im Auftrage Anmeldungen bis zum

25. Juni c., Abends 5 Uhr,

unter den vorgezeichneten Bedingungen entgegen. Dresden, den 24. Juni 1873.

Dresdner Discontobank.

Frenkel & Co.,

Scheffelstraße Nr. 1, Altmarktseite, 1. Etage.

Sehr empfehlenswerth für Angler!

Der praktische Angler in Deutschland.

Ein unentbehrliches Hilfsbuch für alle diejenigen, welche mit besonderem Eifer die Angelfischerei betreiben wollen. Mit einem Angleralmanach auf alle Monate des Jahres. Auf Grund langjähriger Selbsterfahrungen übersichtlich bearbeitet von **S. R. Müllich, 3. Auflage, 10 Bgr.**

Angel-Tinctur,

mit Gebrauchsanweisung à la Mode 10 Bgr. Ein ärztlich attestirtes, wohl in erprobtes Bitterungsmittel von überraschender Wirkung bei sämtlichen Schwacherkrankungen und in allen Gewässern.

Verkauft zu beziehen von **C. Förster's** Buchhandlung in **Reudnitz-Weitzs.**

Auction. Freitag, den 27. Juni dles. J., Vormittags von 10 Uhr an, sollen

Kreuzbergerstraße Nr. 16b, im Gasthof zum Palmbaum, Verkaufsaufgabe halber nachbenannte

Pferde, Wagen u. Geschirre, als:

- I. 4 kräftige Arbeitspferde, 4 komplette Arbeitsgeschirre,
- II. 2 starke Brettwagen, eine Anzahl Spann- und Deumseifen

versteigert werden. **C. Breiffeld,** Kgl. Bezirksgerichts- und Raths-Auctionator.

Compagnon-Gesuch.

Für ein großes sehr rentables Fabrik-Etablissement wird ein **Compagnon** mit 10-15 Tausend Einlage gesucht. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre **H. K. 1000.** in der Exp. d. Bl.



Handlung erstlicher Vogel. **Josef Zucker-kandel,** Johannisstraße Nr. 26, 1. Etage. Sehen Sie sich mit einem großen Transport der seltensten erdlichen Vögel entgegen. Ich empfehle außerdem erst franz. u. holländ. Canaridvögel, Westind. Papageien à Paar 5 1/2 Thlr., Papageien, welche leicht sprechen lernen, schon von 6 Thlr. an.

Gummi-Schweißblätter, fühlende Kutt- und Wasserflößen, Schwammtragen, Schwamm-Bügel empfiehlt **J. G. Wäumer,** Wildstrußerstr. 39.

Ein Haus nahe dem Kreuzberger Platz, welches ca. 1000 Thlr. Miete bringt und in welchem die erste Etage frei wird, ist für 15,000 Thaler zu verkaufen. **Rohrer** Sülzstraße 1a Part. d. 2. St. **Schubwaren aller Art** kauft man gut und billig im Geschäft von **C. A. Haber,** Marktgarebengasse 6, früher Marcks.

mit Spitzen und Fransen. Allergrösste Auswahl. **Reinhold Ubricht,** Marktgarebengasse 8 und Antonplatz 3.

Vom Achten, auf der Pariser Ausstellung prämiirt und von den Meisten empfohlenen **G. A. W. Maherschen Brust-Syrup** aus Breslau halten Lager:

Herm. Janke, Sporerz, 3. a. Weigel u. Zech, Marienstr. Max Assmann, Wilmshofstr. C. W. Metzsch, Hauptstr. Julius Garbe, Bangnerstr.

Bade-Schwämme, Toiletten-Schwämme, Kinder-Schwämme, Pferde-Schwämme empfiehlt billigst in sehr großer Auswahl

Georg Hänischel, Strubstraße 3.

Luftdruck-Vierapparate Hiermit erlaube mir, geehrte Herren Hoteliers und Restaurateure ganz ergebenst auf meine **Luftdruck-Vier-Apparate,** verbunden mit Glaskanal, neuester Construction, aufmerksam zu machen und bitte ich hietauf Reflectirende, den erst neuerbauten bei Herrn Restaurateur Müller, Reichenweg 12, sich näher anschauen zu lassen.

F. A. Tippner, Weischappel.

Erziehungsinstitut für Töchter der höhern Stände in Montseuri, Lausanne, H. 582 L. Schweiz.

Frau Wittwe Dr. Heldenmayer lebt fort, wie früher in England und seit 16 Jahren in Lausanne, 2 Meilen ober dem See zur Versöhnung und Fortbildung in der schon gelehrten Kunst auf Montbenon in unmittelbarer Nähe der Stadt Lausanne aufzunehmen. Die besten Lehrkräfte für alle Fächer sind herbeigezogen.

Rosen-Ausstellung.

Ich beehre mich, das Erhöhen meiner reichhaltigen **Rosen-Sammlung** anzugehen und zu deren Veranschaulichung ersuchen zu dürfen.

Paul Buschliher, P. S. Rosenbouquets zu div. Preisen.

Wilhelm Krobitzsch, Dresden, Neuegasse Nr. 16b, hält beständiges Lager von

Solciment, Theer, Dachpappen, Dachpappplatten etc.

und empfiehlt sich zur Ausführung der Bedachung dieser Materialien.



Schwarzer Hengst, Trakehner, 5 1/2 (67 1/2"), 7 Jahre alt, hochbeinig, gelassen und geritten, ledertreu, militärtauglich, steht „Hotel Stadt Coburg“ zum Verkauf.

Freiwillige Versteigerung.

Wegens der Erbteilung sollen auf Grund gestellter Eintrags folgende, weil dem Director **Georg Redo** von Jenkowitz gebührende Grundstücke:

- a) die **Großgartenmähnung** Nr. 30 des Catasters und Nr. 10 des Grundbuchs für Jenkowitz und
- b) das **Waldende Feldgrundstück** Nr. 146 des Grundbuchs für denselben Ort,

welche unbedenklich der Abgaben und Lasten durch Sachverständige auf

9100 Thaler

geschätzt worden sind.

Montags, den 7. Juli 1873,

Vormittags um 11 Uhr

an Ort und Stelle in Jenkowitz nebst einigen Vorräthen und der gesamten anstehenden Ernte freiwilliger Weise versteigert werden. Die Grundstücke umfassen ein Areal von 10 Hectaren und 183 Aren (= 18 Acker 123 Quadrat-Ruthen) und sind mit 41 1/2 Steuerrechten belegt. Die Versteigerung, 1 1/2 Stunden von Bangen gelegen, enthält **durchaus massive**, im Jahre 1866 neu erbaut Wohn- und Wirtschaftsgebäude, erstrich mit Sommerwohnungen für 2000 Thaler und ist unmittelbar an der Dorfstraße gelegen.

Unter Hinweis auf die am Gerichtsprotokoll hier und in der Schenke zu Jenkowitz ausliegenden Versteigerungsbedingungen, werden die Herren, welche an dem oben bezeichneten Redo'schen Großgartenmähnung zu Jenkowitz zu erscheinen, zum Vorkauf sich anzugeben, ihre Zahlungsbereitschaft nachzuweisen und sich des Weiteren zu verpflichten.

Tag nach der Subhastation von früh 8 Uhr an sollen in gebachter Wirklichkeit das Inventar und eine Anzahl anderer Gegenstände durch die Ortsgenossen meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Königl. Gerichtsamt Bangen, am 18. Juni 1873.

Schluckwerder, Coll. Rath l. D. Dr.

Einladung zum Abonnement Allgemeine Zeitung (Augsburg).

Jedem von jedem local bekannten Geschäftsleute gibt die „Allgemeine Zeitung“ das gesammte Material der Zeitbewegung und wie sie kommt, von Staatsmännern und ersten Publicisten vorzugsweise zu Handlungen, bringt eine anerkannte Quelle der Wahrheit geworden für das Leben aller zeitgenössischen Völker, vertritt sie als deutsche Zeitung die verschiedensten Anliegen und Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat und Kirche, Wissenschaft und schöner Literatur wie in Volkswirtschaft in gleichmäßiger Ausführlichkeit.

Die **Handelsbeilage**, welche im vorigen Jahre wöchentlich einmal beigegeben wurde, hat durch Zuführung umfangreichen Materials eine namhafte Erweiterung erfahren, und erscheint in Folge dessen seit Neujahe täglich.

Abonnementspreis pro Quartal bei den Postämtern des deutsch-österreichischen Postvereins **fl. 5. 15 fr. oder Mthr. 3. — (excl. Stempelsteuer).**

Kreuzbandsendungen können bei der Expedition des Blattes jeder Zeit bestellt werden. Preis monatlich: im Postverein fl. 2. 14 fr. oder Mthr. 1. 8 Bgr. (In Kreuzen wird Stempelsteuer auf solche Zeitungen, die unter Kreuzband eingehen, nicht mehr erhoben.)

in Belgien, Italien, Rumänien, Rußland, Schweiz, Serbien

fl. 3. 16 fr. oder Mthr. 1. 26 Bgr. oder Mthr. 7. — in Dänemark, Frankreich, England, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Türkei, Aegypten, Persien

fl. 4. 12 fr. oder Mthr. 2. 12 Bgr. oder Mthr. 9. — in Griechenland, Schweden, Nord- und Südamerika, Westindien

fl. 5. 8 fr. oder Mthr. 2. 28 Bgr. oder Mthr. 11. — in China, Japan, Sibirien und in Australien

fl. 6. 4 fr. oder Mthr. 3. 14 Bgr. oder Mthr. 13. — **Insertate** haben bei der weiten Verbreitung des Blattes erprobungsgemäß durchaus sicheres Gelingen. Insertionspreise nach anliegendem Tarif, welcher nach auswärts franco zu Diensten steht. Augsburg, 1873.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

Wegen Umbau

unserer Geschäftslocalitäten befindet sich unser **Küchen-Magazin und Eisen-Kurzwaarenlager** inzwischen nebenan im Hause des Herrn **Korschatz.**

Altmarkt Nr. 11. 1. Etage, gegenüber dem Rathhause. **Gebrüder Eberstein,** sonst Fuchs und Co.

Perubalsam-Seife,

von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das Vorzüglichste bezüglich in Stellung kräfte aufsuchender Haut, radicaler Entfernung von Sonnenbrand, Schimmerflecken, Verbrühen, Rinnen, sogenannten Mitessern, Hautläsionen, harter Gesichtshörner, Gebeiz, Pickeln und Säure, bei Kindern von Merys und Weilsauschlag, auch als vorzüglichste Toilettenseife empfohlen.

Paul Schwarzlose in Potsdam. Zu haben in Etappen a 6 Bgr. in der **Salomonisapotheke** zu Dresden.

Restaurant Kgl. Belvedere
 Heute großes Concert
 Soiree musicale
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Täglich Concert. J. G. Warschner.

Lincke'sches Bad.
 heute Mittwoch
Sinfonie-Concert

von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich,
 mit der Capelle des A. S. I. (Weid.) Gr.-R. Nr. 100
 „König Johann“
 March alla turca a. d. Rinken
 von Weber v. V. P. Beethoven.
 Ouverture „Athena u. Gräcia“
 von R. Schubert.
 Sinfonie des A. S. I. a. d. Op.
 „König Johann“ v. Meisner.
 Sinfonie (A-dur) aus „Die Lorelei“
 v. Meisner.
 Ouverture a. d. Op. „Oberon“
 von C. W. v. Weber.
 Sinfonie pastorale v. Beethoven.
 Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Abonnement-Billets haben Gültigkeit gegen Nachzahlung von 2 Ngr.

Concerte von Friedrich Wächter
 Trompeten- u. Blasinstrumente
 mit dem vollständigsten Orchester.
 Montag, Mittwoch und Freitag.
 Grosse Wirthschaft des Königl. Grosse Gartens.
 Anfang 4 Uhr.
 Entree 5 Ngr.
 Billets 10 Stück 1 Thlr. sind an der Hauptcasse zu haben.

Feldschlösschen.

heute Mittwoch, den 25. Juni.
Gr. Militär-Abend-Concert
 ausgeführt von der Capelle des 4. Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 59 aus Glogau, unter Leitung des Capellmeisters Herrn W. Müller.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr.

Gasthof zu Loschwitz
 heute Mittwoch
Großes Militär-Concert
 vom Musikdirector **A. Schubert**,
 mit der Capelle des Königl. Sächs. Pionnier-Bataillons.
 Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr.
 Demnächst
 Abfahrt des Schiffes 4 Uhr mit Musikbegleitung. Das Programm nebst Billet zur Hin- und Rückfahrt à 6 Ngr. sind an den Kassen der Dampf-Schiffahrt-Gesellschaft in Alt- u. Neustadt zu entnehmen.

Salon variéte.

Gehgung: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
 heute große
Extra-Vorstellung und Concert
 in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern
 Unter Anderem gelangt zur Aufführung: (ganz neu)
 Der Gründer-Lingel-Langel und der Dorfentrad,
 Jesuiten-Lingel-Langel und Ausweisung,
 ar. kom. Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 2 Ngr. Die Direction.

Grosse Wirthschaft des Kgl. Großen Gartens.

heute
Großes Militär-Concert
 vom A. S. Artillerie-Regiment. Stadtrumpeter Herrn
M. Erdmann
 mit dem Trompeterchor des A. S. Artillerie-Regiments Nr. 12 (Corps-Artillerie).
 Anfang 5 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Abonnement-Billets 10 Stück 1 Thlr., 5 Stück 15 Ngr., sind an der Hauptcasse zu haben.
 C. Ferrario.

Park Reisewitz.

heute Mittwoch, den 25., und Donnerstag, den 26. d. M.
 grosse
Extra-Vorstellung
 à la Blondin,
 verbunden mit Grosse Concert.
 Anfang 6 Uhr. H. Ernst, Director.

Victoria-Höhe.

Loschwitz.
 Grossartiges Naturpanorama. Täglich große Anzahl kalter und warmer Bäder, frische Gebäcke und Bowle.
 Heute sowie jede Mittwoch Sauerbraten mit Klößen empf. Blau.
C. Hennes Restaurant in Weitzten,
 Forenstraße 126, umschüß der alten Post, hält sich dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Franz Willard, Warm-Wein-Bahn, Delikatessen, warme Speisen, H. Reichsch und Kaiser-Bier, u. und ausländische Weine, billige Preise

Donnerstag, den 26. Juni 1873
Grosses

Vocal- u. Instrumental-Concert
 in den sämtlichen Räumen des Lincke'schen Bades
 veranstaltet vom
Dresdner Orpheus.
 (39. Stiftungsfest)

zum Besten der Sächsischen Stiftung vom Jahre 1811, zur Unterstützung unbemittelter Personen beim Gebrauche böhmischer u. sächs. Heilquellen.
Orchester: Die Kapelle des 18. Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 59, unter der Leitung des Capellmeisters Herrn W. Müller.

- Programm:**
- I. Theil.**
 1. Grand Pas redouble, von Wallhelm.
 2. Ouverture zur „Heimkehr a. d. Fremde“, von F. Mendelssohn-Bartholdy.
 3. Finale a. d. Oper „Die Judin“, von Fr. Halevy.
 4. Die Werber, Walzer, von Fr. Lanner.
 5. Finale a. d. Oper „Adèle de Foix“, von C. G. Reissiger.
 - II. Theil.**
 1. Schubert, Fr., Chor aus Rosamunde
 2. Otto, J., Der Lenz ist angekommen.
 3. Soloquartett.
 4. Ritz, J., Rheinsage.
 5. Heinecke, C., Auf der Wacht.
 - III. Theil.**
 1. Müller, J. G., An das Vaterland.
 2. Veith, W. H., Der König in Thule.
 3. Soloquartett.
 4. Fischer, C. L., Studenten-Nachtgesang.
 5. Storch, A. M., Jagdlied.
 - IV. Theil.**
 1. Ouverture zur Kantate „Die vier Menschenalter“ von Fr. Lachner.
 2. Cavatine a. d. Oper „Der Barbier von Sevilla“ von J. Rossini, Solo für Trompete, vortragen von Herrn Mon Jean.
 3. Camellien-Polka, von J. Strauss.
 4. Geschichten im Zickzack, gr. Potpourri von W. Müller.
 5. Dehler-Marsch von Pepley.

Eintrittskarten à 5 Ngr. sind zu haben in der Kgl. Hofmusikalien-Handlung von Herrn B. Friedel, in den Musikalien-Handlungen der Herren Hoffarth (See-Strasse), W. A. Brauer (Neustadt), bei den Herren Rädiger und Dorheim (Wilsdruffer-Strasse), sowie an sämtlichen Verkaufsstellen der Billets zu den Concerten im Linckeschen Bade.
 Anfang 6 Uhr.
Altstadt-Dresden, Weissegasse 4.
Restaurant
 zur „Saazer Hopfenblüthe“
 empfiehlt ächt böhm. Saazer Lagerbier als etwas ganz Vorzügliches.

Schweizerhaus.
 heute Mittwoch
Abend-Concert
 von Herrn Musikdirector Gärtner mit seiner Capelle.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Entree 1 1/2 Ngr. Werner.
 heute Käsefäulchen.
Garten-Restoration
Convent Immergrün,
 Bauhnerstraße 6, vis-à-vis dem Albert-Theater.
Großes Abend-Concert
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Wohllebe's
Etablissement.
Grosses Restaurant mit herrlichem Garten.
 Vier französische Billards lassen noch bequemem Raum für 500 Personen. Der schön und ruhig gelegene Garten bietet Platz für mehr als 1000 Personen.
 Täglich Stammfrühstück.
 Heute: Frische Hummer oder Lachs mit Remoulade und Kalbfleisch mit Paprika.
 Mittagstisch im Convent zu 7 1/2, 10, 15 Ngr. u. nach Wahl der ausgelegten Speisenkarte.
 Gewählte Abendkarte bei civilen Preisen.
 Feine Biere aus Glogau, gute und preiswerthe Weine.
Freitag, den 27. Juni:
Großes Extra-Concert,
 ausgeführt von der Capelle des 4. Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 59, aus Glogau, unter Leitung des Capellmeisters W. Müller.
 R. Wohllebe.

Waldschlößchen-Stadt-Restoration.
Heute Abend-Concert.
 Anfang 7 Uhr. (Ergeben C. Eulitz).
Körner-Garten.
 heute Mittwoch Frei-Concert.
 Von 4 Uhr an frische Plinzen.
Gasthof zu Döbtau. Alle Mittwoch Plinzen.
Gasthof zu Rädwitz. Heute Nachmittag Käsefäulchen und Plinzen. Fr. Demmig.
 Heute sowie jede Mittwoch **Leipziger Allerlei,** Restaurant Marienstraße 9. Achtungsvoll C. Kaufmann.

Sächsische Gussstahl-Actien.
 Besuchsrechte auf obige Actien laufe ich bestmöglichst.
A. Gerstenberger.
 Bankgeschäft. Neustädter Rathhaus.
 Unterzeichnete erlaubt sich, einem hochgeehrten Publikum seine Niederlassung als practischer Arzt an diesem Orte anzudeuten.
 Sprechstunden: bis 9 Uhr Vormittag in seiner Wohnung: Wilsdrufferstraße Nr. 9 dritte Etage; von halb 1 bis halb 3 Uhr Nachmittags in der Wohnung seines Vaters: große Bräutigasse Nr. 17 erste Etage.
Albert Bachstein,
 approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Sehr günstige Verkaufs-Offerte.
 Ein sehr frequenter Gasthof, ganz in der Nähe von Chemnitz, mit großem, neuen Tanzsaal und Garten, welcher letzterer zur Abdichtung von Volkstheatern u. sehr geeignet ist, ist mit allen Meublen, mit oder ohne Inventar unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Käufer des Gasthofes noch einen Mietvertrag von 300 Thlr. ein. Der Gasthof erfreut sich von Stadt und Umgegend eines sehr abwechselnden Besuchs, und würde dadurch einem tüchtigen intelligenten Wirth oder Oberkellner eine sichere und lohnende Existenz geboten.
 Gest. Offerten und unter V. B. 791 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler, Chemnitz, zu richten.

Ein Landgut,
 besser Lage, mit herrschaftlicher Villa verbunden, 1 1/2 Stunde von Dresden entfernt, ist sofort im Preise von 11,500 Thlr. zu verkaufen. Näb. Freiherrenstraße Nr. 7. 1. Etg. links.
 Eine in Holz geschnitten antike Uhr sowie fünf Delbilder stehen im Hotel zum goldenen Schwan billig zu verk. Stuhl- und Flecht-Rohr, schöne Qualität, in großer Anzahl, billig bei Gebrüder Gaul, Annenstraße.

Gewandhaus, Kreuzstr. 12.
Kaulbach's
 berühmte Originale:
 König Jacob V. von Schottland eröffnet das Parlament in Edinburgh, Peter Arbues, Grossinquisitor von Saragossa, verurtheilt eine Ketzerfamilie zum Feuerode, sind nebst einer großen Collection Delgemälde von Künstlern ersten Ranges ausgestellt.
 Entree 5 Ngr. Cataloge 2 1/2 Ngr.
 Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
 C. Merkel.

Convent Immergrün.
 In Gemäßheit des § 8 der Statuten laden wir unsere verehrten Actionäre zu einer
außerordentlichen Generalversammlung
 am Sonntag den 13. Juli u. c., Vormittag 9 Uhr, im Saale unseres Etablissementes ein.
 Der Saal wird 8 Uhr geöffnet und präcis 9 Uhr geschlossen. Späterer Zutritt findet nicht statt.
 Zutritt gegen Vorlegung der Actien, resp. Interimsscheine.
Der Verwaltungsrath.
 Oscar Schuster, Vorst. Hugo Reichelt.
 Die geehrten Mitglieder des Actien-Vereins zur Stadt Paris werden zu einer
außerordentlichen General-Versammlung
 Dienstag den 1. Juli, Nachmittag 3 Uhr, in unseren Gesellschafts-Räumlichkeiten eingeladen und ersucht, recht pünktlich (präcis 4 Uhr Schluss des Local) und zahlreich zu erscheinen.
Tages-Ordnung.
 1. Beschlußfassung über Verpachtung der Restaurations-Localitäten, event. bessere Verwertung derselben.
 2. Gewährung einer Remuneration an unsern Deconom.
 3. Einführung von Bierarten.
 4. Beschlußfassung über etwa eingehende Anträge von Actionären (nach § 13 der Statuten).
 Dresden, den 22. Juni 1873.
Der Verwaltungsrath.
 Gustav Ad. Sieber, v. J. Vorst.

Die Paul Kneifelsche Haarerzeugungs-Linctur.
 Bei den vielfachen Zusicherungen, denen das Publikum immer noch ausgesetzt ist, kann nur noch verlässliche Erfahrung und Empfehlung dienen wirklich reellen, ärztlich geprüften Mittel (Eingang verhalten). Selbst kein Haarschwamm sollte die Linctur unverlorn lassen, da sie von die einzige Wohlthatigkeit bietet, sein Haar wieder zu erlangen, sobald nur noch die unheimlichen Haarwurzel vorhanden sind. Preis pro Fl. 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Thlr. bei Hermann Koch, Altmarkt 10.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.
 In einer der größten industriereichsten Städte Sachsens ist ein kleines Restaurant mit gr. Saal, wo fast alle Wälle abgehalten werden, und ein großer Concertgarten von 18000 Cu.-Ellen vorhanden ist, für 50,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Annahme zu verkaufen. Der Käufer will sich zur Ruhe setzen und könnte hier eine junge Kraft ein reiches und lohnendes Feld finden. Erschließung bei Ed. Mor. Kaiser, Dresden, gr. Bräuberstr. 18.
Verkauf
 Ein Materialwaaren-Geschäft auf dem Lande wird zum möglichst baldigen Vertritt eine flotte Verkäuferin gesucht. Solche, welche in dieser Branche schon thätig waren, erhalten den Vorzug.
 Adressen unter E. M. 3 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Heiraths-Gesuch.
 Ein deutscher Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, 24 Jahre alt, selbstständig, mit gutem Auskommen sucht eine Lebensgefährtin von gleichem Alter oder jünger, liebenswürdig und von häuslichen Sinn; Verdingen kommt weniger in Betracht. Photographie erwünscht.
 Adressen unter Chiffre R. B. 159 besorgt die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.
 Sophia, Schrank, Kommode zu verk. Wilsdrufferstr. 12. 1.
Ein Salon-Planino. höchst elegant, ganz neu, vorzüglich im Ton, Holländer, neuerer Constr. steht unter Garantie zu sehr billigem Preise zum Verkauf: An der Herzogin Garten Nr. 3 pt. 1.
 Das heutige Blatt enthält 16 Seiten

Bekanntmachung.

Nachdem nicht nur die Preise für Gerste, Malz und Hopfen in der letzten Zeit sich bedeutend erhöht haben, die Löhne in den Brauereien größtentheils durch Arbeitsverstellungen, um 50 bis 80 Procent gestiegen sind, ebenso Kohlen und überhaupt alle Gegenstände, welche in den Brauereien, sei es als Material zum Bieren selbst oder als Geschirre, Maschinen und Werkzeuge, wie sie sonst zum Betriebe des Brauereigewerbes erforderlich sind, um 25 und noch mehr Procente im Preise gestiegen sind, so macht es sich dringend notwendig, den Preis des einfachen Bieres zu erhöhen.

Die unterzeichneten Actien-Brauereien und Brauereibehaber haben daher beschlossen, den Preis des einfachen Bieres vom 1. Juli d. J. an mit Thlr. 2. 17 1/2 Ngr. pro Hectoliter oder Tonne mit dem Schrotgelde im Engros-Verkaufe zu berechnen und gewähren wir unsern geehrten Abnehmern fernerhin einen Rabatt von nur 5 Procent. — Im Detail-Verkauf kostet der Hectoliter oder Tonne Thlr. 3.

- Actienbrauerei zum Hofbrauhaus. Polnisches Brauhaus (Curiß & Prater). Balthier, Scheffelgasse.
 - do. - Gambrinus. Engler, Meißnerstraße. Krönert, Scheffelgasse.
 - do. - Bayerisches Brauhaus. Müller, Kirchgasse. Gausse, Bahngasse.
 - Wantenfel'sches Brauhaus (Thielemann). Naumann, Breitestraße. Naumann, Breitestraße.
- Röhle-Ridern, Liebscher-Godwig, Hänel-Kreisch, Döring-Wölfnitz, Wendt-Niederwartha, Gerlach-Föhlen, Nitzschka-Striegen, Kiessler-Bahndorf, Hänel-Zitzschewig, Hofmann-Goswig, Melzer-Tharandt, Uhlemann-Tharandt, Fischer-Pillnig, Göhler-Possendorf, Haase-Dohna, Kühn-Dohna, Claussnitzer-Niederpoyritz, Kiessler-Dippoldiswalde, Büttner-Niederdorf, Richter-Pirna, Gross-Zehista, Grosse-Röschbroda, Host-Alpphausen, Ticks-Modritz, Böhme-Meinhardtgrüna, Leuschner-Überwartha, Schubert-Weißig, Müller-Resselsdorf, Mitscherling-Ottendorf, Leutritz-Görbitz, Rose-Bilsdruff, Schittig-Herthau, Braune-Helsenberg, Viehäuser-Gauernitz, Steiger-Großschütz, Grossmann-Goschande, Baumgärtel-Dittersbach, Friedrich-Klein-Dpitz.

Dresden.

Extrafahrt nach Tirol und der Schweiz.

Das ausführliche Programm ist erschienen: Ludg. A. ohne Beilagen 3 Ngr.; Ludg. B. mit Karte von Tirol und 1 Panorama 6 Ngr.;

Neust.-Dresden in der Buchhandlung von C. Kubel, Hauptstr. 22.

Eduard Geucke & Co. 4 Seestraße 4 1. und 3 Tharandterstr. 3.

Wegen Aufgabe eines Leinen-Fabrikgeschäftes

sind mir sämtliche Leinen-Waaren zum billigen Ausverkauf übergeben worden, als:

64 breite Leinwand	a Elle 28 1/2 Ngr.	Taschentücher	a Dtzd. 15 Ngr.
64 do.	a " 35 "	64 breite Spitzung	a Elle 22 1/2 Ngr.
64 do. bessere	a " 40 "	64 do. bessere	a " 25 "
64 Handtücher	a " 45 "	64 Colton	a " 28 "
64 ganz feine Gread	a " 50 "	64 Stangenleinen	a " 30 "
64 ganz feine Meißelster	a " 50 "	64 Handrind	a " 28 "
64 Pantfächer	a " 18 "	64 Englisch Leinen	a " 50 "
64 do. bessere	a " 25 "	Unterzüge für Kinder	a Stück 15 Ngr.
64 Bettzeuge	a " 30 "	Unterzüge für Erwachsene	a " 25 "
64 Zuleit	a " 32 "	Krebst-Terzietten mit Franzen	a " 4 "
104 große Tischdecken	a Stück 15 Ngr.		

Ferner: grau, gelb, weißelne Tischdecken mit Franzen, rotwollene Tischdecken, Shawls und Tücher, fertige Unterzüge, Moiré und Moiré-Röcke sollen ebenfalls sehr billig ausverkauft werden.

B. Schlesinger,

Altmarkt Nr. 6, Eingang Schöffergasse, neben der Färberei von Spindler.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich meine seit 25 Jahren bestehende

Giesserei und mechanische Werkstatt

von Palmstrasse 6 nach meinen neuen Fabrikgebäuden

Palmstrasse 15 c und d

verlegt habe.

Zu bitten, daß mir geschenkte Vertrauen auch im neuen Etablissement zu erhalten und halte mich für Ausführung von Gusswaaren in Rothguss (Bronce), Messing, Silber, Zink, Eisen u. s. w., für Kunst, Industrie und Architectur, nach Modell oder Zeichnung, für Einrichtung von Brunnen- und Wasserleitungsanlagen, sowie zur Ausführung einzelner Theile, als Abschlussklappe, Dampfschraubventile, Wasserstandszeiger, Apparate für Wasserleitungen, Brauereien, Brennerien, Papierfabriken u. s. w. bestens empfohlen.

Ferner construirt ich meine bestkonstruirten Feuerlöschspritzen, als Handdruck, trag- und fahrbar, mit und ohne Zuhilfenahme von Wasserdruck- und Druckmaschinen für Gartenanlagen und Wasseraushebungen von größter Leistungsfähigkeit.

Durch Erweiterung der Werkstätte und Anschaffung neuer Hilfswerkzeuge, vorzüglich Hobelmaschinen, Drehbänke, Kreis- und Schraubenschneidmaschinen bin ich in den Stand gesetzt, die mir übertragenen Aufträge solid, schnell und billigt auszuführen.

Dresden, den 16. Juni 1878.

C. Albert Bierling.

PS. Der Eingang zu meinem Geschäftslocale befindet sich Palmstr. 15 d.

Emission 10.000.000 Rubel

Russischer 5proc. Boden-Credit-Pfandbriefe sechster Serie.

Subscriptionsen auf obige 10 Millionen Rubel Russischer Boden-Credit-Pfandbriefe sechster Serie zum Course von 80 1/2 Procent können bei und kostenfrei angewendet werden. Prospekte liegen in unserem Bureau zur Ansicht bereit.

Gebr. Guttentag,

Seestraße 22.

Franz Striegler, Badergasse, Bazar, empfiehlt Sommerhandschuhe, Strümpfe, Socken, Leibjacken, Arbeitsjacken, Badehosen.

Großer Ausverkauf.

Mehrere Hundert vollständige ganz moderne Herren-Anzüge

in dunklen und hellen Farben, nebst Sommer-Überziehern von sehr gutem Stoff, fast neu, sollen für den dritten Theil des Kostenpreises wegen Mangel an Raum verkauft werden im Pfandgeschäft große Kirchgasse 2, 2. Etage.

Atelier für Blumenmalerei von Th. Grünland.

Dauer des diesjährigen Cursums: Monat Juli und August. Sophienstr. 6, 3. Dresden.

Centrifugen

in verschiedenen Dimensionen für Zucker- und Stärke-Fabriken, Spinnereien, Kärbereien u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl Max Brandus, Magdeburg.

Von den berühmten

Uhrketten

(aus echtem Zalmi-Gold)

habe außergewöhnlich reichhaltiges Engros-Lager und verkaufe dieselben unter Garantie des Tragens im Ganzen und Einzelnen ganz besonders preiswerth; dergleichen Garnituren, Medaillons, Ringe u. s. w. zu Ausverkaufspreisen. Zugleich mache auf die in meinem Schaufenster ausgestellten Waaren und Preise mit der Bezeichnung: „Aecht Gold“, „Zalmi-Gold“ u. „Feuerberggoldung“, aufmerksam.

A. M. A. Flinzer,

Dresden 21c Freiberger Platz 21c Dresden.

Incasso

von Wechseln bis zu 50 Tlhr. auf Nebenplätze (M. Z. auf Verlangen Protest), innerhalb Deutschlands, A 1 Wt. D. H. W. — 10 Sgr. der Sicht Scheck incl. Porto besorgt

Paul Rieding, Dresden,

10 kleine Brüdergasse 10.

Den stetigen Fortschritt in der Gunst des Publicums, welchen der

Berliner Börsen-Courier

erläßt, hat derselbe offenbar nur der verständigen und gewissenhaften Ausführung seines Programms zu danken.

Unser Blatt vertritt nicht mehr, wie es fasten kann und wie es hält, wie man es nicht an, unsere Abnehmer vor der Möglichkeit jeden Schadens zu bewahren, der aus ihren Vermögenswerten hervorgehen kann, noch, ihnen unsehbar Vortheile zu verschaffen, die Niemand zu garantiren vermag. Zeitungen, welche mit derartigen Versicherungen Leser heranzuziehen suchen, treiben Humbug, dessen Ausgang schließlich nur der Misserfolg sein kann.

Wir wollen das Vertrauen, dessen wir uns allerwärts erfreuen, befestigen und erhalten, indem wir mit Sorgfalt und Umsicht die Aufgabe eines großen und geliebten Börsenblattes zu erfüllen streben.

Alles, was man von einem großen Börsenorgan fordern kann:

Vollständiges und sorgfältig bearbeitetes tabellarisches Material:

Coursezettel, Verlosungslisten, Uebersichten der Eisenbahn-Einnahmen, Zusammenstellung der verschiedensten Resultate industrieller Unternehmungen u. s. w.

Sachverständige und unparteiische, nach keiner Richtung beeinflusste Urtheile über alle Erscheinungen auf dem Gebiete der Börse, des Handels und Verkehrs,

Umfassende Correspondenzen von allen Börsenplätzen,

Eingehende Erörterungen aller Handel und Verkehr in irgend einer Richtung tangirenden Schritte der Gesetzgebung und der Verwaltung

bietet der „Berliner Börsen-Courier“ in vorzüglicher Weise.

Außerdem sucht der „Berliner Börsen-Courier“ seinen Lesern nächst zu sein durch briefliche Ertheilung von Rath über ihren Effectenbesitz und über in Aussicht genommene Erwerbungen. Die vielfache Benutzung, die der allmonatlich unserer Zeitung beigelegte Fragebogen findet, zeigt deutlich den Werth, dessen sich diese Einrichtung erfreut.

Das überdies der „Börsen-Courier“ gleichzeitig eine vollständige politische Zeitung mit reichhaltigen Illustrationen ist und für seine Leser jede andere Tageszeitung unentbehrlich macht, sei besonders für diejenigen der Beachtung empfohlen, welche sich durch den sehr billigen Preis zur Anschaffung gewisser Börsenblätter verlocken lassen, welche das Publicum mit der größten Unversämtheit täuschen, indem sie Gutes und Schlechtes ohne Kritik begeben.

Der „Berliner Börsen-Courier“ erscheint wöchentlich 12 Mal: Sonntags in einer Morgen-, Montags in einer Abend-Ausgabe. Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Zeitungs-Spediteure an. Der Vierteljahrspreis beträgt bei allen Postanstalten (auch bei den Berliner) 2 Thlr. 20 Sgr. resp. 2 Thlr. 25 Sgr. incl. Frangierlohn, bei den hiesigen Zeitungs-Spediteuren 2 Thlr. 15 Sgr.

Die Expedition des „Berliner Börsen-Courier“, Berlin, Mohrenstrasse 24.

Zu

Reisekleidern für Damen

empfehle ich als besonders praktisch und preiswürdig:

- Elsässer Popeline, schwarz und weiß, Mtr. 11 Sgr. — Elle 63 1/2 Ngr.
- Popeline, gestreift, grau und schwarz, weiß und schwarz, schöne Muster, Mtr. 9 Sgr. — Elle 5 Sgr.
- Alpacas, grau, in allen Abancen . . . Mtr. 9 Sgr. — Elle 5 Sgr.
- Englische Leinen in dem neuen Blau, Grau und auch gestreift zu den billigsten Preisen.
- Seidenstoffe, grau gestreift, in größter Auswahl, Mtr. von 28 Sgr. — Elle 16 Sgr. an.
- Schwarze Tafete in guter tragbarer Waare, 60 Ctm. breit . . . Mtr. von 34 Sgr. — Elle 19 Sgr. an.

Robert Bernhardt,

21c Freiberger Platz 21c.



S. NAGELSTOCK'S Magazin (Specialität) für Konfektions-Modere, Schopfstraße 24 von Kleider- u. Wäsche, empfiehlt in reicher Auswahl Kleider- u. Wäsche, welche bei einträglichen bis zu 100% Rabatt zu haben sind.

feinsten Stoffanlagen für Anaben von 2-15 J., in neuester und geschmackvollster Ausführung, Größe Auswahl von Valetots, Jaquets, Joppen, Westen, Hosen u. Westen für Anaben jeden Alters zu auf fallend billigen Preisen!

Mühlenverkauf.

Die in bester Mühle mit sich abhaltender Wasserkraft in Ralkreuth an der Räder gelegene Wassermühle mit 4 Gängen, außerdem Oel- und Schneidemühle und eingerichteter Bäckerei, Feld und Wiesenbesitz, soll

Donnerstag den 26. Juni c.

unter sehr günstigen Bedingungen verkauft resp. verpachtet werden und wollen sich Käufer an diesem Tage Vormittags 11 Uhr im Grundbuch dafelbst einfinden. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

Grossenhain, im Juni 1878.

Emil Müller.

Eisschrank

Fabrik

von Gebrüder Giesse.

Neustadt-Dresden am Markt 9. Vorzügliche Construction, (mit Luft-Ventilation).

Billige Preise. Magazin completer Küchen-Anstaltungen.

Planorte u. Wobels billig zu verkaufen Gaterstr. 8, 1.

Clemens Müller,

Nähmaschinenfabrik.

Contor und Detailgeschäft befinden sich von heute ab im Fabrikgebäude

Grossenhainerstrasse 2 (Neustadt-Dresden).

Dresden, 15. Juni 1873

Clemens Müller.

Empfehlung

der
Marmor-, Granit- und Sphenit-Waaren-Fabrik

Alle Arten
Architektur- und
Bildhauer-
arbeiten.
Monumente.
Grabplatten
und
Kreuze.

von
Julius Hösel,
DRESDEN,

16 Friedrichstrasse 16.

Prompte und solide Ausführung.
Billige Preise.

Kamine.
Möbel-
Kegelbahn- und
Billard-Platten.
Fussböden,
sowie
Lithographie-
steine.



Zur Reise-Saison

haben wir eine große
Preisermäßigung

nachstehender Instrumente eintreten lassen.
Krimstecher. Vollkommenste Doppel-Per-
pague und Marine, incl. Federstiel zum Um-
hängen, früher 12 Thlr., jetzt 7 Thlr.
Reise-Fernröhre, Metallarbeit, 3-4 Weilen die
Gegenstände klar sehend, früher 8 Thlr., jetzt 4 Thlr.
Gold-Patent-Brillen, ohne Handeinfassung,
neue verbesserte Construc-
tion, à 3 Thlr. pr. Stück.
Auswärtige Aufträge werden sofort ausgeführt.
Optiker, Breslau, Schweidnitzerstr. 59.

Vorgerückter Saison

wegen Verkauf von heute an
**Lenos, Barège, Organdy, Jac-
conas, Piqué, Batist, Cattune,**
zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.
Moritz Sad.
Altmarkt und Schloßstrassen-Ecke.

Dem geehrten reisenden Publikum

erlaube ich mir, die aus heilsamen
Stoffen, Kräutern und Wurzeln
in Baumstärke von mir fabricirte

Essenz Baedeker

ingefährlich zu empfehlen.

Dieselbe ist in Flaschen circa $\frac{55}{100}$ Ltr. enthaltend
à 15 Sgr.
Desgl. mit Blechmantel und Tragband
à 25 Sgr.
Ferner in Flaschen ca. $\frac{3}{10}$ Ltr. enthaltend
à 12 Sgr.
Desgl. mit Blechmantel und Tragband
à 20 Sgr.
bei mir zu haben.

Achtungsvoll
C. H. Kühn,

gr. Oberseergasse 2a.

Das Bettfeder-Geschäft
von **F. Kockisch,**
91 Louisestrasse 91.

empfehle keine große Auswahl echt böhmischer Bettfedern.
Alle Arten Betten werden in kurzer Zeit gereinigt, auch werden die
Zimette zum Waschen mit übernommen. Meille Bedienung.
Billige Preise.

Pianinos b. 145-220 Thlr., **Pianoforte** f. 45, 60, 70,
80 u. 120 Thlr., ein **Stuhlflügel** f. 130 Thlr.,
empfehle **W. Gräbner,** Breitestr. 7., part. u. 1. Etage.

Schmeisser & Lesser.

Webergasse 13. Zahnsgasse 23.

Während der Dauer des Schlehendbaues auf der
Webergasse halten wir unserer resp. Annschaft den
Eingang von der Zahnsgasse 23 durch den Hausflur
geöffnet. Achtungsvoll

Joh's. Schmeisser & Lesser.

Oberschlesische B.-Actien.

Seien die am 1. Juli e. stattfindende Part.-Verlosung ob-
iger Actien verstanden wir dieselben unter billigster Prämien-
Berechnung.

Gebr. Guttentag,
Seckstraße Nr. 22.

Singer-Nähmaschine.



die vorzüglichste Maschine für
Familien-Damenschneider,
Wheeler & Wilson,
Grober & Baker,
Löwe-Nähmaschinen,
sowie alle Systeme,
**Netten- u. Doppelsepp-
stich-Gandmaschinen,**
Grosses Lager
Gandwerker-Maschinen.
Billige Preise.
Sollte Garantie.

Otto Fischer & Co.
Nähmaschinen-Fabrik u. Lager
Wallstraße 13.
Lager
in Zittau u. Pirna.

Die bedeutendste und hervorragendste Erfindung der Neuzeit

ist gemacht worden durch die Herstellung des **Talmi-Goldes**,
welches sich vom ächten Golde weder an Farbe, Glanz, noch im
Tragen unterscheidet und durch seine viel größere Härte dem
Golde gegenüber viel dauerhafter ist, als dasselbe. Ich empfehle
unter Garantie Jedermann meine **Uhrketten, Metallfäden, Broschen**
und **Uhrgehäuse, Ringe, Armbänder, Uhrbaken** u. dgl.
aus dem **Talmi-Gold**, in den allerneuesten **Facons** in größter
Auswahl zu billigen aber festen Preisen.
Wirklich ächt zu haben in der Galanterie- und Kurzwaaren-
Handlung

F. G. Petermann,

Dresden, Nr. 10 Galleriestr. Nr. 10.

Cigarren-Ausschuss

zu 6-15 Thlr. pro Mille, sowie abgelagerte tadellose
Marken zu 8-30 Thlr. pro Mille verkauft am Contor
bis zum Febr. herab die

Cigarren-Fabrik Kästner & Everth,
Freibergerstrasse 10 b.

Französ. Jalousien.

Zur Einfertigung verleiht sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp., Hauptstraße 7.



Oldenburger Milchvieh- Auction.

Nächsten Freitag als den 27. d. M. Mittags 12
Uhr lasse ich im Gasthofs zur Taube am Bahnhof
Döbeln einen starken Transport hochtragender Kalben
und Kühe, sowie junger Zuchtbullen veranctioniren.

J. D. Morisse.

Ein gr. schwarzer Hund

ist entlaufen, gegen Belohnung abzuliefern
Grahl & Hoehl,
Faltenstraße 43.

Schafvieh-Verkauf.

Von der **Merino-Electoral-Heerde** des
unmittelbar am Bahnhofe **Dambrau** der Oberschle-
sischen Eisenbahn gelegenen **Dominicus Dambrau**
soll wegen Wirtschaftsveränderung eine Anzahl **Böcke,**
Muttern, Schöpfe und Lämmer, zusammen
mehrere Hundert Stück, aus freier Hand verkauft
werden.

Kaufliebhaber wollen sich an den fürstlich **Hatz-
feldtschen** Wirtschaftspräsidenten **Hager &
Dambrau,** Oberschlesien, wenden.

Dampfschiffahrts-Verbindung zwischen Deutschland und Dänemark (Schweden)

auf der Linie
Rostock-Nykjöbing auf Falster,
vermittelt durch den neuen eleganten **Vest- und Passagier-Dampf-
schiff „Rostock“**,
in 5 Stunden, davon nur 2 1/2 Stunden auf offener See,
also kürzester Seeweg.
Abgang von Rostock: Montag, Mittwoch, Freitag,
9 Uhr Vorm. Abgang von Nykjöbing:
Dienstag, Donnerstag, Sonn-
abend 2 Uhr 30 Min. Nachm.,
mit Anschluss an die Eisenbahnlinie von **Hamburg, Berlin,**
Kopenhagen.
in Rostock: **B. Beselin.**
Expedition in Nykjöbing: **J. S. Gram.**

Röhren aller Art

für Gas, Wasser, Dampf,
für alle Arten
Heizungen,
für Ventilation, Canalisation und
Bohrzwecke

von Schmiedeeisen, Gusseisen, Kupfer, Messing und Blei
mit allen Verbindungsstücken und Werkzeugen empfiehlt zu
ermäßigten Preisen

**Die Röhrenfabrik
von Hahn & Huldshinsky
Berlin, Schillingstraße Nr. 12/14.**

Rechte **Herrnhuter
Pfeffermünzküchel**
in Schachteln und ausgenommen
1 Loth 6 Pf., empfiehlt **Lud-
wig Brattisch,** Fiebertstraße 17.

Nitt-Anstalt.

**Gesuche und
Abschriften,**

sowie andere schriftliche und
Rechnungsarbeiten werden schnell
und gut geleistet. Gef. Offerten
erbeten durch die Expedition des
„Zwillingblatt“, Seckstraße 20
und Hauptstr. 19 unter **D. O.
236.**

Erdbeeren,

sehr schön, große Weintraube
frucht, verende ich in **Thaler-
Stücken** gegen **Cassa.**

Coswig b. Meissen.

E. Waldmann.

Locomobilen,

alte und neue, stehende und lie-
gende, mit und ohne Fahrgestelle
offert billig
Max Brandus Magdeburg.